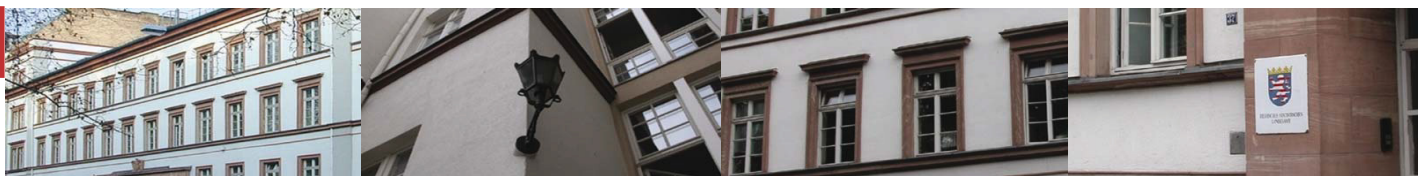




Statistische Berichte



Kennziffer: K VIII 1 - 2j/2017

Dezember 2018

Die Pflegeeinrichtungen in Hessen am 15. Dezember 2017

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

E-Mail gesundheitswesen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-297

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3
Grafiken	
Ambulante Pflegedienste am 15.12.2017 nach Trägern	8
Stationäre Pflegeheime am 15.12.2017 nach Trägern	8
Stationäre Pflegeheime am 15.12.2017 nach der Art des Pflegeheims	8
Pflegebedürftige am 15.12.2017 in ambulanten Pflegediensten nach Altersgruppen	9
Pflegebedürftige am 15.12.2017 in stationären Pflegeheimen nach Altersgruppen	9
Personal am 15.12.2017 in ambulanten Pflegediensten	10
Personal am 15.12.2017 in stationären Pflegeheimen	10
Tabellen:	
A. Ambulante Pflegedienste	
1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017	12
2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste am 15.12.2017 nach Verwaltungsbezirken	13
3. Pflegedienste am 15.12.2017 nach Organisationsform und Träger der Einrichtungen	15
4. Pflegedienste am 15.12.2017 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	16
5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	
a) Insgesamt	17
b) Männliches Personal	18
c) Weibliches Personal	19
6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegegraden	20
B. Stationäre Pflegeheime	
1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017	24
2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime am 15.12.2017 nach Verwaltungsbezirken	25
3. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Angebotsart und Träger der Einrichtungen	27
4. Verfügbare Plätze am 15.12.2017 nach Art der Plätze und Angebot der Einrichtungen	29
5. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Organisationsform und Träger der Einrichtungen	31
6. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	32
7. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Zahl der verfügbaren Plätzen und Trägern	32
8. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Zahl der verfügbaren Plätzen und Angebot der Einrichtung	33
9. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Höhe der Vergütung, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden	34
10. Personal in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	
a) Insgesamt	36
b) Männliches Personal	37
c) Weibliches Personal	38
11. Pflegebedürftige am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden	
a) Insgesamt	39
b) Männlich	41
c) Weiblich	43
C. Pflegeversicherung	
1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017	46
2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2017 nach Verwaltungsbezirken	47
3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden	48
4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Leistungsträgern und Pflegegraden	52
5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Pflegegraden und Art der Pflegeleistung	55

Vorbemerkungen

Zum 15.12.1999 wurde die Pflegestatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die zweijährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24.11.1999 (BGBl. I S. 2282), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) — Soziale Pflegeversicherung — (Artikel 1 des Gesetzes vom 26.5.1994, BGBl. I S. 1014, 1015, 2797), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.1.1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.07.2016 (BGBl. I S. 1768).

Es handelt sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Vollerhebung) der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), der teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI (zugelassene Pflegeeinrichtungen) besteht, sowie der Pflegegeldleistungen.

Erhebungsmerkmale für die Pflegeeinrichtungen sind

Art der Pflegeeinrichtung und der Trägerschaft, in der Pflegeeinrichtung tätige Personen nach Geschlecht, Geburtsjahr, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Beschäftigungsumfang in der Pflege) und Berufsabschluss und zusätzlich bei Auszubildenden und Umschülern Art der Ausbildung und Ausbildungsjahr, Zahl und Art der Pflegeplätze, betreute Pflegebedürftige nach Geschlecht, Geburtsjahr, Grad der Pflegebedürftigkeit, bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistung, bei ambulant betreuten Pflegebedürftigen die Postleitzahl des Wohnorts sowie bei vollstationär betreuten Pflegebedürftigen die Postleitzahl des Wohnorts vor Einzug in das Pflegeheim, an die Pflegeeinrichtung nach Art und Höhe der Pflegeleistung zu zahlende Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen nach Pflegegraden und Unterkunft und Verpflegung.

Zum Stichtag 31.12. wird vom Statistischen Bundesamt die Bundesstatistik über die Empfänger/-innen von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen stellt das Statistische Bundesamt den Ländern zur Verfügung. Erfragt werden Art des Leistungsträgers und des privaten Versicherungsunternehmens und die Empfänger von Pflegegeldleistungen nach § 37 oder § 38 des Elften Buches Sozialgesetzbuch sowie Empfänger von Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45a des Elften Buches Sozialgesetzbuch, die dem Pflegegrad 1 zugeordnet

sind, und Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1, die keine Leistungen der Pflegeversicherung im Kostenerstattungsverfahren nach § 45b des Elften Buches Sozialgesetzbuch in Anspruch nehmen, nach Geschlecht, Geburtsjahr, Postleitzahl des Wohnortes und Grad der Pflegebedürftigkeit.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Daten für ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), Teil A, Angaben über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Hessen, Teil B und Daten zur Pflegestatistik über die Pflegeversicherung, Teil C.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf alle ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie auf alle teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI, zugelassene Pflegeeinrichtungen, besteht. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten.

Ausgenommen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung Kranker oder Behinderter im Vordergrund des Zweckes der Einrichtung stehen; sie sind nach § 71 Abs. 4 SGB XI keine Pflegeeinrichtungen. Weiterhin ausgenommen sind Pflegekräfte, die auf Grund eines Vertrages mit einer Pflegekasse oder als angestellte Mitarbeiter/-innen Pflegebedürftige versorgen.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegedienst, wenn er Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen Pflegehilfe (im Sinne des § 36 SGB XI) versorgen
Wohnung in diesem Sinne kann auch ein fremder Haushalt, ein Altersheim oder ein Altenwohnheim sein, in dem ambulant Pflegebedürftige nicht nur vorübergehend leben. Es ist dabei unerheblich, ob der Pflegebedürftige die Haushaltsführung eigenverantwortlich regeln kann oder nicht. Ebenso zählen dazu Heime für Behinderte oder gleichwertige Einrichtungen. Pflegeheime nach dem SGB XI können eine solche Wohnung jedoch nicht darstellen, da hier Pflegebedürftige nicht ambulant, sondern stationär behandelt werden,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

Hierunter fallen alle Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegeheim, wenn es Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Nicht-gemischte Einrichtungen

Nicht-gemischte Einrichtungen werden **ausschließlich** auf Grund des **SGB XI** tätig.

Mischeinrichtungen

Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise sonstige ambulante Hilfeleistungen nach SGB V oder betreutes Wohnen.

Art des Pflegedienstes

- Pflegedienste ohne andere Sozialleistungen: Pflegedienste, die nur Leistungen nach SGB XI erbringen.
- Pflegedienste mit anderen Sozialleistungen: Einrichtungen, die neben den Leistungen nach SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, z. B. häusliche Krankenhilfe oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder sonstige ambulante Hilfeleistungen wie einen Mobilen Sozialen Dienst oder einen Mahlzeitendienst.

Mehrgliedrige Pflegedienste sind, im Gegensatz zu eingliedrigen Pflegediensten, als eigenständiger Dienst an einer stationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim) angeschlossen.

Art des Pflegeheimes

- Art des Pflegeheimes nach der überwiegenden Personengruppe: Hier wird angegeben, welche Gruppe von Pflegebedürftigen überwiegend in den Einrichtungen versorgt werden.
 - ◆ *Pflegeheime für ältere Menschen:* Hier bilden Männer und Frauen über 65 Jahre die größte Personengruppe der Pflegebedürftigen.
 - ◆ *Pflegeheime für Behinderte:* Diese Einrichtungen betreuen behinderte Menschen unabhängig von ihrem Alter.
 - ◆ *Pflegeheime für psychisch Kranke:* Bei den Pflegeheimen für psychisch Kranke sind auch die gerontopsychiatrischen Einrichtungen berücksichtigt. Auch hier werden die Pflegebedürftigen unabhängig von Ihrem Alter betreut.
 - ◆ *Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende:* Zu diesen Einrichtungen gehören Hospize, Einrichtungen für Wachkomapatienten und Palliativstationen.
- Art des Pflegeheimes nach organisatorischen Einheiten: Je nach Versorgungsvertrag kann ein Pflegeheim mehrere Pflegearten anbieten.
 - ◆ *Vollstationäre Dauerpflege nach SGB XI*
 - ◆ *Kurzzeitpflege:* Kurzzeitpflege wird als organisatorische Einheit nur gezählt, wenn sie ausschließlich oder als Teil einer ein- bzw. mehrgliedrigen Einrichtung zum Zweck der Kurzzeitpflege dient.
 - ◆ *Tagespflege nach SGB XI*
 - ◆ *Nachtpflege nach SGB XI*

Mehrgliedrige Pflegeheime sind, im Gegensatz zu den eingliedrigen Pflegeheimen, Einrichtungen mit einem ambulanten Pflegedienst mit Leistungen nach SGB XI.

Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zugeordnet.

Unter Kurzzeitpflege werden nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze angegeben. Zusätzlich wird noch die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze erfasst, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können, so genannte „eingestreute“ Betten. Diese Plätze sind in der Zahl der verfügbaren Dauerpflegeplätze enthalten.

Vergütung

Die Angaben der zum Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für

- Pflegeleistungen sowie für Betreuung und (soweit kein Anspruch auf Krankenpflege nach § 37 SGB V besteht) medizinische Behandlungspflege (Pflegesätze gemäß § 84 Absatz 1 SGB XI). Dies beinhaltet auch die berücksichtigungsfähige Ausbildungsvergütung bzw. –umlage nach § 82a SGB XI.
- Unterkunft und Verpflegung

entsprechend den Pflegesatzvereinbarungen ohne Zusatzleistungen (§ 88 SGB XI) und ohne den gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen (§ 82 Abs. 3 SGB XI).

Bei der Tages- und Nachtpflege wird der Pflegesatz für die Pflege eines ganzen Tages bzw. einer ganzen Nacht angegeben.

Art des Trägers

- Öffentliche Träger:
 - ◆ *Kommunaler Träger*: Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden. Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.
 - ◆ *Sonstige öffentliche Träger*: Hierzu zählen z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.
- Freigemeinnützige Träger:
 - ◆ *Träger der freien Wohlfahrtspflege*: Hierzu gehören Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände.
 - ◆ *Sonstiger gemeinnütziger Träger*: Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen sind, auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, die nicht den o. g. Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.
- Private Träger: Einrichtungen, die von privatgewerblichen Trägern unterhalten werden.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

Personalbestand am 15.12.

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Beschäftigungsverhältnis

- Vollzeitbeschäftigte: Als Vollzeitbeschäftigte werden Personen gezählt, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht.
- Teilzeitbeschäftigte: Teilzeitbeschäftigte sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei wird erfragt, ob die Person
 - ◆ über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit beschäftigt, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist,
 - ◆ 50 % oder weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist,
 - ◆ geringfügig beschäftigt ist (450-Euro-Job). Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt.
- Auszubildende und (Um-) Schüler/innen
 - Es werden Auszubildende und (Um-) Schüler / Schülerinnen erfasst, die zum 15.12. in dem Pflegeheim beschäftigt sind, die also in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis zum Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Dies schließt auch Personen ein, die in diesem Rahmen umgeschult werden. Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsausbildungsverhältnis in den Bereichen Hauswirtschaft, Verwaltung und Haustechnik geschlossen haben.

- Personen, die in der Einrichtung ausgebildet werden und dort parallel (z. B. berufsbegleitende Ausbildung in der Einrichtung) vollzeit- bzw. teilzeitbeschäftigt sind, sollen – für Zwecke der Statistik – als Auszubildende bzw. (Um-) Schüler / Schülerinnen erfasst werden. Zu den Praktika außerhalb einer Ausbildung gehören zum Beispiel Vorpraktika, die vor Beginn der Ausbildung in der Einrichtung absolviert werden, Praktika zur allgemeinen Berufsorientierung z. B. von Schülern / Schülerinnen allgemeinbildender Schulen oder auch Praktika im Rahmen eines Studiums

Arbeitsanteil für die Einrichtung nach SGB XI

Der Arbeitsanteil gibt an, in welchem Maß die Beschäftigten der Einrichtungen, gerechnet auf ihre Gesamtarbeitszeit, dafür eingesetzt werden, Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei 100 % Beschäftigungsumfang werden also ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbracht. Bei allen anderen Anteilen werden von diesen Beschäftigten auch andere Arbeitsbereiche, z. B. häusliche Krankenpflege nach dem SGB V oder Hilfe zur Pflege nach SGB XII, betreut.

Überwiegender Tätigkeitsbereich

Für jede für die Einrichtung arbeitende Person nach SGB XI wurde eine Zuordnung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs in der Pflegeeinrichtung getroffen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei den Arbeitsbereich, für den der/die Beschäftigte die meiste Stundenzahl ihrer Arbeitszeit leistet.

Ambulante Pflegedienste

Zu den einzelnen Arbeitsbereichen der ambulanten Pflegedienste gehören:

- Die **Pflegedienstleitung** umfasst die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind.
- **Körperbezogene Pflege** erfolgt insbesondere im Bereich der Mobilität (Positionswechsel im Bett, Halten einer stabilen Sitzposition, Umsetzen, Fortbewegen im Wohnbereich sowie bei der Selbstversorgung (z.B. Waschen, Duschen und Baden, An- und Auskleiden, Toilettenbenutzung, Nutzung eines Toilettenstuhls).
- **Pflegerische Betreuung:** Pflegerische Betreuungsmaßnahmen umfassen Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens im häuslichen Umfeld, insbesondere bei der Bewältigung psychosozialer Problemlagen oder von Gefährdungen, bei der Orientierung, Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und bei bedürfnisgerechten Beschäftigungen sowie durch Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung (§ 36 Abs. 2 Satz 3 SGB XI)
- Die **Hilfe bei der Haushaltsführung** umfasst z.B. Einkaufen für den täglichen Bedarf, Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Aufräum- und Reinigungsarbeiten einschl. Wäschepflege, Nutzung von Dienstleitungen oder Umgang mit finanziellen und Behördenangelegenheiten (§ 18a Abs. 5a SGB XI)
- **Verwaltung, Geschäftsführung:** Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- **Sonstiger Bereich:** Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Personen, die überwiegend haustechnische Arbeiten ausüben).

Stationäre Pflegeheime

Für die einzelnen Arbeitsbereiche der teil- und vollstationären Pflegeheime gelten folgende Definitionen:

- **Körperbezogene Pflege** erfolgt insbesondere im Bereich der Mobilität (Positionswechsel im Bett, Halten einer stabilen Sitzposition, Umsetzen, Fortbewegen im Wohnbereich sowie bei der Selbstversorgung (z.B. Waschen, Duschen und Baden, An- und Auskleiden, Toilettenbenutzung, Nutzung eines Toilettenstuhls).
- **Betreuung** umfasst Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens, insbesondere bei der Bewältigung psychosozialer Problemlagen oder von Gefährdungen, bei der Orientierung, Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und bei bedürfnisgerechten Beschäftigungen sowie durch Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung.
- Zur **Hauswirtschaft** zählen z. B. Reinigungsarbeiten oder die Vorbereitung von Mahlzeiten.

- Der **haustechnische Bereich** umfasst Hausmeistertätigkeiten oder Garten- bzw. Reparaturarbeiten.
- **Verwaltung, Geschäftsführung:** Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- **Sonstiger Bereich:** Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Pförtnerdienst).

Berufsabschluss

Für jede beschäftigte Person wird ein Berufsabschluss ausgewiesen. Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, wird die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerrelevante Qualifikation angegeben.

Pflegebedürftige am 15.12.

Ambulante Pflegedienste

In die Erhebung einbezogen werden nur Personen, die Pflegesachleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson nach dem SGB XI erhalten und mit denen am 15.12. ein Pflegevertrag (§ 120 SGB XI) hierüber besteht. Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5.

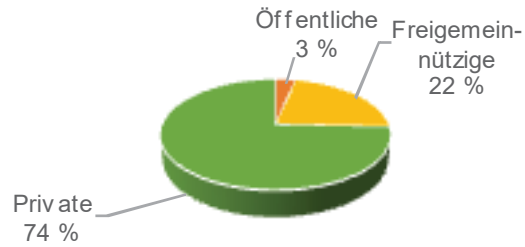
Stationäre Pflegeheime

In die Erhebung einbezogen sind nur die stationär versorgten Personen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5. Abweichend hiervon werden auch die Pflegebedürftigen erfasst, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegegrade oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, wird dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag berücksichtigt.

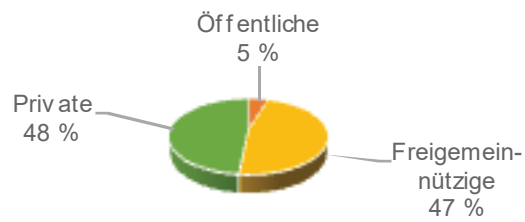
Grad der Pflegebedürftigkeit

Die Pflegebedürftigen sind einer Pflegestufe zugeordnet, es zählt jeweils der am Stichtag bewilligte Pflegegrad. Im stationären Bereich werden Pflegebedürftige, die Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die aber noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe getroffen wurde, in der Gruppe „noch keine Zuordnung“ ausgewiesen.

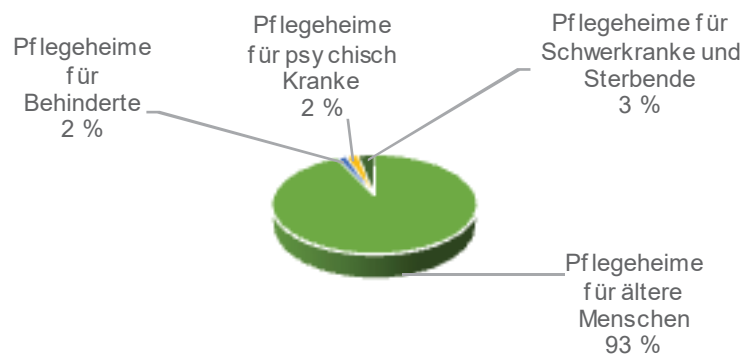
Ambulante Pflegedienste am 15.12.2017
nach Trägern

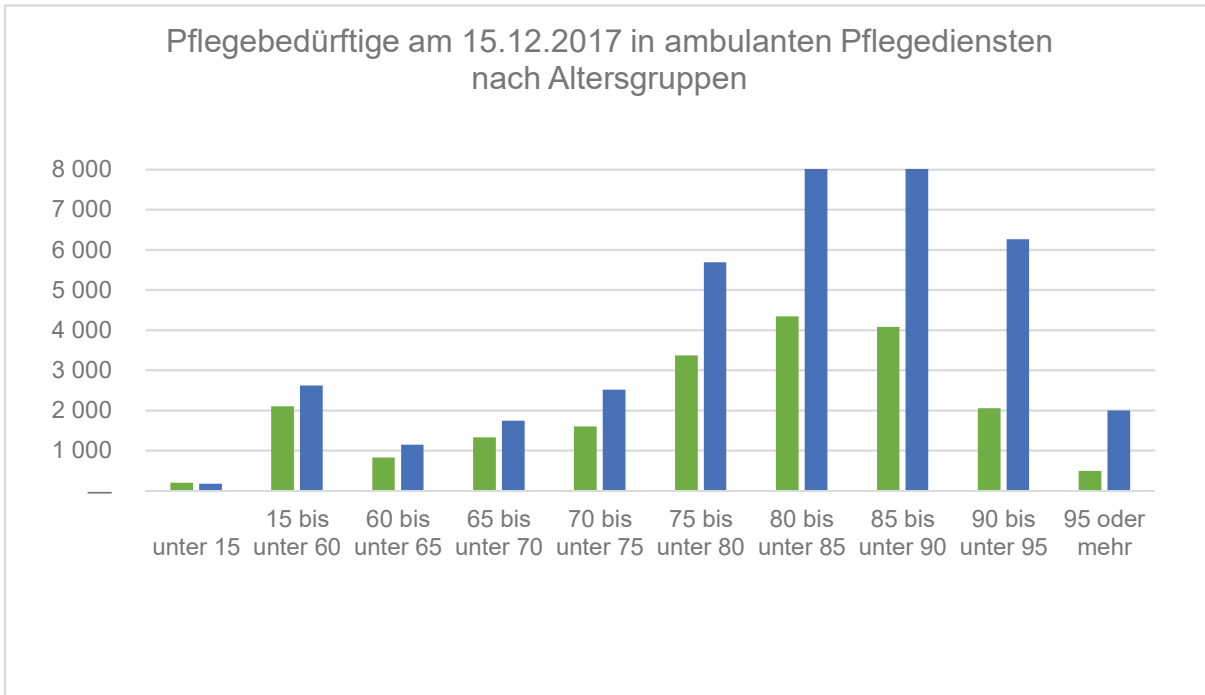


Stationäre Pflegeheime am 15.12.2017
nach Trägern

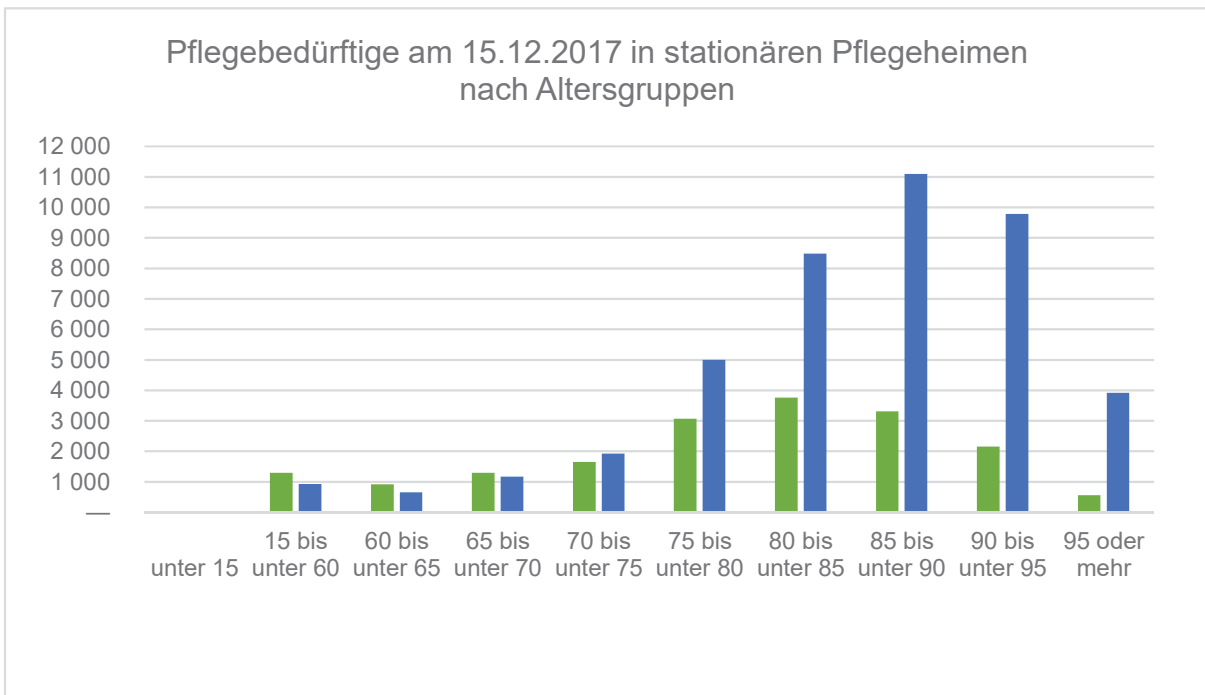


Stationäre Pflegeheime am 15.12.2017
nach der Art des Pflegeheims

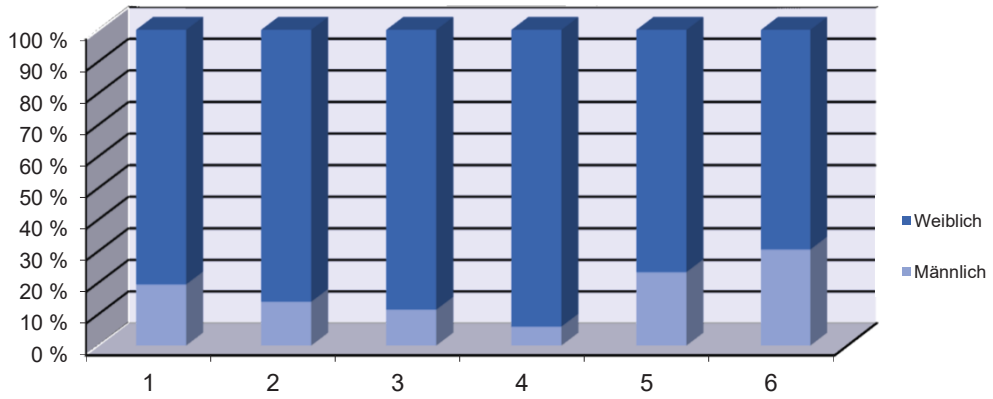




■ Männlich ■ Weiblich



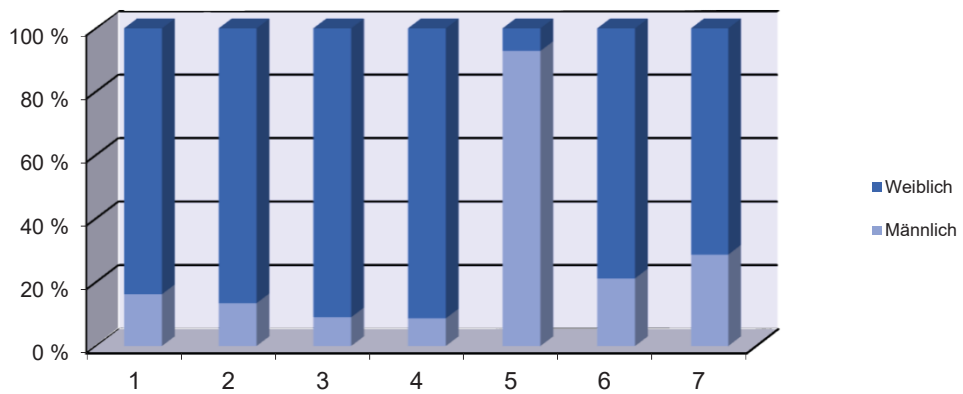
Personal am 15.12.2017 in ambulanten Pflegediensten



1 = Pflegedienstleitung
 2 = körperbezogene Pflege
 3 = Betreuung (§ 36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI)

4 = Hilfen bei der Haushaltsführung
 5 = Verwaltung, Geschäftsführung
 6 = sonstiger Bereich

Personal am 15.12.2017 in stationären Pflegeheimen



1 = körperbezogene Pflege
 2 = Betreuung
 3 = zusätzl. Betreuung (§ 43b SGB XI)
 4 = Hauswirtschaftsbereich

5 = haustechnischer Bereich
 6 = Verwaltung, Geschäftsführung
 7 = sonstiger Bereich

A. Ambulante Pflegedienste

1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017

Merkmal	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013	am 15.12.2015	am 15.12.2017
Ambulante Pflegedienste	947	1 002	1 066	1 117	1 186
davon					
eingliedrige Pflegedienste	893	949	1 003	1 057	1 120
mehrgliedrige Pflegedienste	54	53	63	60	66
Personal insgesamt	18 940	19 568	21 575	24 392	28 678
davon					
Vollzeitbeschäftigte	4 902	5 352	5 795	6 875	8 992
Teilzeitbeschäftigte	13 538	13 847	15 133	16 872	19 025
Sonstige ¹⁾	500	369	647	645	661
Pflegebedürftige insgesamt	40 440	41 466	44 605	50 488	60 501
davon					
Pflegegrad 1 ²⁾	2 505
Pflegegrad 2 ²⁾	27 954
Pflegegrad 3 ²⁾	18 239
Pflegegrad 4 ²⁾	8 371
Pflegegrad 5 ²⁾	3 432
Pflegebedürftige je Pflegedienst	43	41	42	45	51

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung. — 2) Ab 2017 Novellierung der Sozialgesetzgebung SGB XI; Zweites Pflegestärkungsgesetz.

2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ambulante Pflegedienste insgesamt	darunter	Personal in Pflegediensten			
			eingliedrige Pflegedienste	ins- gesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Sonstige ¹⁾
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	28	26	919	275	618	26
2	Frankfurt am Main, St.	184	181	4 608	2 387	2 149	72
3	Offenbach am Main, St.	34	33	575	196	376	3
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	68	65	1 193	542	635	16
5	Bergstraße	52	51	1 533	655	849	29
6	Darmstadt-Dieburg	35	33	936	198	704	34
7	Groß-Gerau	28	26	825	248	563	14
8	Hochtaunuskreis	28	26	530	198	318	14
9	Main-Kinzig-Kreis	63	59	1 374	397	937	40
10	Main-Taunus-Kreis	43	43	938	431	484	23
11	Odenwaldkreis	17	15	563	117	424	22
12	Offenbach	50	50	838	295	518	25
13	Rheingau-Taunus-Kreis	30	30	613	148	455	10
14	Wetteraukreis	40	35	983	242	715	26
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	700	673	16 428	6 329	9 745	354
16	Gießen	44	41	1 014	256	740	18
17	Lahn-Dill-Kreis	46	42	1 144	306	809	29
18	Limburg-Weilburg	37	37	722	187	513	22
19	Marburg-Biedenkopf	53	48	1 704	244	1 421	39
20	Vogelsbergkreis	17	15	521	101	407	13
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	197	183	5 105	1 094	3 890	121
22	Kassel, documenta-St.	58	55	1 945	564	1 319	62
23	Fulda	43	39	958	247	692	19
24	Hersfeld-Rotenburg	18	16	515	73	420	22
25	Kassel	61	59	1 218	225	957	36
26	Schwalm-Eder-Kreis	50	42	902	180	706	16
27	Waldeck-Frankenberg	28	23	905	155	740	10
28	Werra-Meißner-Kreis	31	30	702	125	556	21
29	Reg.-Bez. K a s s e l	289	264	7 145	1 569	5 390	186
30	Land H e s s e n	1 186	1 120	28 678	8 992	19 025	661
	darunter						
31	kreisfreie Städte	372	360	9 240	3 964	5 097	179
32	Landkreise	814	760	19 438	5 028	13 928	482

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung. — 2) Bevölkerung Stichtag 31.12.2017. Basis Zensus 2011.

am 15.12.2017 nach Verwaltungsbezirken

Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige									
ins- gesamt	Pflegegrad					Pflege- bedürftige je Pflege- dienst	Pflege- bedürftige je 1000 Einwohner ²⁾	Pflege- bedürftige ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ab 65 Jahren ²⁾	Lfd. Nr.
	Pflege- grad 1	Pflege- grad 2	Pflege- grad 3	Pflege- grad 4	Pflege- grad 5				
1 302	73	558	390	179	102	47	8	41	1
6 565	233	3 089	1 969	867	407	36	9	49	2
1 177	59	557	350	155	56	35	9	47	3
2 790	151	1 402	823	321	93	41	10	43	4
2 861	115	1 205	847	471	223	55	11	42	5
1 949	74	790	611	347	127	56	7	29	6
1 983	85	882	612	275	129	71	7	34	7
1 488	23	663	491	208	103	53	6	27	8
3 276	162	1 559	947	429	179	52	8	33	9
2 224	53	914	682	402	173	52	9	40	10
1 007	65	448	288	144	62	59	10	40	11
2 153	119	1 017	612	276	129	43	6	26	12
1 791	86	850	554	211	90	60	10	38	13
2 817	87	1 305	895	361	169	70	9	40	14
33 383	1 385	15 239	10 071	4 646	2 042	48	8	38	15
2 217	36	1 005	687	342	147	50	8	38	16
2 820	82	1 289	869	397	183	61	11	46	17
1 595	56	766	454	247	72	43	9	40	18
3 090	105	1 195	1 041	521	228	58	13	53	19
1 390	52	723	431	130	54	82	13	48	20
11 112	331	4 978	3 482	1 637	684	56	11	45	21
3 361	208	1 744	904	381	124	58	17	71	22
2 165	54	926	708	336	141	50	10	42	23
1 484	49	698	454	215	68	82	12	46	24
2 730	187	1 368	734	324	117	45	12	42	25
2 453	102	1 261	686	305	99	49	14	53	26
2 037	73	953	618	302	91	73	13	49	27
1 776	116	787	582	225	66	57	18	61	28
16 006	789	7 737	4 686	2 088	706	55	13	51	29
60 501	2 505	27 954	18 239	8 371	3 432	51	10	42	30
15 195	724	7 350	4 436	1 903	782	41	10	50	31
45 306	1 781	20 604	13 803	6 468	2 650	56	10	40	32

3. Pflegedienste am 15.12.2017 nach Organisationsform und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegedienste	Pflegedienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegedienste	66	26	39	32	7	1	1	—
ohne andere Sozialleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	66	26	39	32	7	1	1	—
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	66	26	39	32	7	1	1	—
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	49	18	30	25	5	1	1	—
sonstige ambulante Hilfeleistungen	39	11	27	23	4	1	1	—
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	31	14	17	13	4	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	1	—	1	1	—	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	1	—	1	—	1	—	—	—
Eingliedrige Pflegedienste	1 120	856	225	199	26	39	29	10
ohne andere Sozialleistungen	5	5	—	—	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	1 115	851	225	199	26	39	29	10
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 108	848	221	195	26	39	29	10
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	817	624	163	146	17	30	22	8
sonstige ambulante Hilfeleistungen	466	310	137	121	16	19	12	7
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	40	22	18	17	1	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	6	—	3	2	1	3	1	2
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	6	2	4	4	—	—	—	—
Pflegedienste insgesamt	1 186	882	264	231	33	40	30	10
ohne andere Sozialleistungen	5	5	—	—	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	1 181	877	264	231	33	40	30	10
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 174	874	260	227	33	40	30	10
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	866	642	193	171	22	31	23	8
sonstige ambulante Hilfeleistungen	505	321	164	144	20	20	13	7
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	71	36	35	30	5	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	7	—	4	3	1	3	1	2
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	7	2	5	4	1	—	—	—

4. Pflegedienste am 15.12.2017 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	106	94	9	3
11 bis 15	111	104	7	-
16 bis 20	111	100	10	1
21 bis 25	105	92	12	1
26 bis 35	176	151	21	4
36 bis 50	151	123	22	6
51 bis 70	156	95	52	9
71 bis 100	142	67	64	11
101 bis 150	76	34	39	3
151 oder mehr	52	22	28	2
I n s g e s a m t	1 186	882	264	40

5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
		Pflegedienstleitung	körperbezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushaltsführung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
a) Insgesamt							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	5 627	636	4 632	60	58	132	109
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	1 566	17	1 449	37	44	11	8
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	5 827	659	4 675	82	77	201	133
Krankenpflegehelfer/in	1 048	8	929	40	51	9	11
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	393	46	313	5	9	8	12
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	30	—	25	3	—	1	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	7	—	5	—	2	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	5	—	4	—	—	—	1
Ergotherapeut/in	16	—	9	5	1	—	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	19	—	12	1	2	3	1
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	261	—	151	29	59	15	7
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	122	2	39	29	8	32	12
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	54	—	45	3	4	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	10	—	8	1	1	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	123	57	28	—	1	33	4
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 510	3	1 113	197	148	15	34
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	53	—	18	4	29	2	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	383	1	95	21	246	6	14
Sonstiger Berufsabschluss	8 386	16	3 781	808	2 380	952	449
Ohne Berufsabschluss	2 636	—	1 579	176	693	60	128
Auszubildene, (Um-) Schüler/-innen	602	1	584	3	2	5	7
I n s g e s a m t	28 678	1 446	19 494	1 504	3 815	1 486	933

5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
	Anzahl	%	Pflege- dienst- leitung	körper- bezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Ab- satz 2 Satz 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haus- halts- führung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	964	17,1	142	746	8	15	40	13
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	198	12,6	4	183	2	4	3	2
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	836	14,3	116	636	11	12	44	17
Krankenpflegehelfer/in	125	11,9	1	114	8	1	1	—
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	17	4,3	1	13	—	2	1	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	7	23,3	—	6	1	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	2	28,6	—	2	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	1	20,0	—	1	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	4	25,0	—	3	1	—	—	—
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	6	31,6	—	5	—	—	—	1
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	21	8,0	—	16	—	4	—	1
Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	25	20,5	1	8	7	1	6	2
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	1	1,9	—	1	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	31	25,2	11	6	—	—	13	1
Sonstiger pflegerischer Beruf	138	9,1	—	99	16	9	3	11
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	2	3,8	—	1	—	1	—	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	7	1,8	—	1	1	3	—	2
Sonstiger Berufsabschluss	1 146	13,7	4	495	93	134	221	199
Ohne Berufsabschluss	357	13,5	—	246	22	42	13	34
Auszubildene, (Um-) Schüler/-innen	124	20,6	—	120	1	1	1	1
I n s g e s a m t	4 012	14,0	280	2 702	171	229	346	284

5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
	Anzahl	%	Pflegedienstleitung	körperbezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushaltsführung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
c) Weibliches Personal ¹⁾								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	4 663	82,9	494	3 886	52	43	92	96
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	1 368	87,4	13	1 266	35	40	8	6
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	4 991	85,7	543	4 039	71	65	157	116
Krankenpflegehelfer/in	923	88,1	7	815	32	50	8	11
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	376	95,7	45	300	5	7	7	12
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	23	76,7	—	19	2	—	1	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	5	71,4	—	3	—	2	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	4	80,0	—	3	—	—	—	1
Ergotherapeut/in	12	75,0	—	6	4	1	—	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	13	68,4	—	7	1	2	3	—
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	240	92,0	—	135	29	55	15	6
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	97	79,5	1	31	22	7	26	10
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	53	98,1	—	44	3	4	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	10	100,0	—	8	1	1	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	92	74,8	46	22	—	1	20	3
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 372	90,9	3	1 014	181	139	12	23
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	51	96,2	—	17	4	28	2	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	376	98,2	1	94	20	243	6	12
Sonstiger Berufsabschluss	7 240	86,3	12	3 286	715	2 246	731	250
Ohne Berufsabschluss	2 279	86,5	—	1 333	154	651	47	94
Auszubildene, (Um-) Schüler/-innen	478	79,4	1	464	2	1	4	6
I n s g e s a m t	24 666	86,0	1 166	16 792	1 333	3 586	1 140	649

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandgesetz) beim Geschlecht.

6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	insgesamt	männlich	%	weiblich ¹⁾	%
Insgesamt					
Unter 15	367	197	53,7	170	46,3
15 bis unter 60	4 713	2 097	44,5	2 616	55,5
60 bis unter 65	1 969	827	42,0	1 142	58,0
65 bis unter 70	3 072	1 328	43,2	1 744	56,8
70 bis unter 75	4 111	1 600	38,9	2 511	61,1
75 bis unter 80	9 061	3 371	37,2	5 690	62,8
80 bis unter 85	13 197	4 338	32,9	8 859	67,1
85 bis unter 90	13 220	4 081	30,9	9 139	69,1
90 bis unter 95	8 310	2 049	24,7	6 261	75,3
95 oder mehr	2 481	487	19,6	1 994	80,4
I n s g e s a m t	60 501	20 375	33,7	40 126	66,3
Pflegegrad 1					
Unter 15	7	6	85,7	1	14,3
15 bis unter 60	259	108	41,7	151	58,3
60 bis unter 65	134	63	47,0	71	53,0
65 bis unter 70	174	73	42,0	101	58,0
70 bis unter 75	220	95	43,2	125	56,8
75 bis unter 80	433	146	33,7	287	66,3
80 bis unter 85	561	141	25,1	420	74,9
85 bis unter 90	453	127	28,0	326	72,0
90 bis unter 95	229	62	27,1	167	72,9
95 oder mehr	35	11	31,4	24	68,6
Z u s a m m e n	2 505	832	33,2	1 673	66,8
Pflegegrad 2					
Unter 15	72	38	52,8	34	47,2
15 bis unter 60	1 818	799	43,9	1 019	56,1
60 bis unter 65	888	369	41,6	519	58,4
65 bis unter 70	1 432	557	38,9	875	61,1
70 bis unter 75	1 943	693	35,7	1 250	64,3
75 bis unter 80	4 222	1 383	32,8	2 839	67,2
80 bis unter 85	6 297	1 708	27,1	4 589	72,9
85 bis unter 90	6 528	1 731	26,5	4 797	73,5
90 bis unter 95	3 816	858	22,5	2 958	77,5
95 oder mehr	938	203	21,6	735	78,4
Z u s a m m e n	27 954	8 339	29,8	19 615	70,2

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandgesetz) beim Geschlecht.

6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	insgesamt	männlich	%	weiblich ¹⁾	%
Pflegegrad 3					
Unter 15	107	55	51,4	52	48,6
15 bis unter 60	1 379	595	43,1	784	56,9
60 bis unter 65	592	240	40,5	352	59,5
65 bis unter 70	918	409	44,6	509	55,4
70 bis unter 75	1 192	470	39,4	722	60,6
75 bis unter 80	2 711	1 033	38,1	1 678	61,9
80 bis unter 85	3 990	1 452	36,4	2 538	63,6
85 bis unter 90	3 918	1 333	34,0	2 585	66,0
90 bis unter 95	2 607	672	25,8	1 935	74,2
95 oder mehr	825	160	19,4	665	80,6
Z u s a m m e n	18 239	6 419	35,2	11 820	64,8
Pflegegrad 4					
Unter 15	110	61	55,5	49	44,5
15 bis unter 60	806	365	45,3	441	54,7
60 bis unter 65	221	98	44,3	123	55,7
65 bis unter 70	365	190	52,1	175	47,9
70 bis unter 75	517	224	43,3	293	56,7
75 bis unter 80	1 226	576	47,0	650	53,0
80 bis unter 85	1 671	727	43,5	944	56,5
85 bis unter 90	1 735	670	38,6	1 065	61,4
90 bis unter 95	1 234	358	29,0	876	71,0
95 oder mehr	486	99	20,4	387	79,6
Z u s a m m e n	8 371	3 368	40,2	5 003	59,8
Pflegegrad 5					
Unter 15	71	37	52,1	34	47,9
15 bis unter 60	451	230	51,0	221	49,0
60 bis unter 65	134	57	42,5	77	57,5
65 bis unter 70	183	99	54,1	84	45,9
70 bis unter 75	239	118	49,4	121	50,6
75 bis unter 80	469	233	49,7	236	50,3
80 bis unter 85	678	310	45,7	368	54,3
85 bis unter 90	586	220	37,5	366	62,5
90 bis unter 95	424	99	23,3	325	76,7
95 oder mehr	197	14	7,1	183	92,9
Z u s a m m e n	3 432	1 417	41,3	2 015	58,7

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandgesetz) beim Geschlecht.

B. Stationäre Pflegeheime

1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017

Merkmal	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013	am 15.12.2015	am 15.12.2017
Stationäre Pflegeheime	732	783	815	864	905
Verfügbare Plätze insgesamt	53 857	54 337	59 611	62 643	64 730
davon					
für vollstationäre Pflege	52 162	54 337	57 162	59 828	61 293
für teilstationäre Pflege	1 695	2 117	2 449	2 815	3 437
Personal insgesamt	40 236	43 857	46 101	49 122	51 442
davon					
Vollzeitbeschäftigte	15 287	16 276	15 591	15 696	16 835
Teilzeitbeschäftigte	22 135	24 733	26 567	29 350	30 578
Sonstige ¹⁾	2 814	2 848	3 943	4 076	4 029
Pflegebedürftige insgesamt	48 029	50 851	53 718	56 499	60 930
davon					
Pflegegrad 1 ²⁾	491
Pflegegrad 2 ²⁾	13 944
Pflegegrad 3 ²⁾	19 417
Pflegegrad 4 ²⁾	17 539
Pflegegrad 5 ²⁾	9 270
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	.	.	.	.	269
Pflegebedürftige je Pflegeheim	66	65	66	65	67

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung. — 2) Ab 2017 Novellierung der Sozialgesetzgebung SGB XI; Zweites Pflegestärkungsgesetz..

2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stationäre Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal in Pflegeheimen			
			für vollstationäre Pflege		für teilstationäre Pflege	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Sons-tige ²⁾
			zu-sammen	je 1000 Einwohner ab 65 Jahren ¹⁾					
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	16	1 179	43	64	1 101	395	635	71
2	Frankfurt am Main, St.	59	5 135	44	191	4 230	1 738	2 107	385
3	Offenbach am Main, St.	11	949	45	54	736	273	382	81
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	31	2 432	44	46	1 859	764	921	174
5	Bergstraße	38	2 943	50	46	2 276	807	1 280	189
6	Darmstadt-Dieburg	31	2 195	36	145	1 869	437	1 250	182
7	Groß-Gerau	24	1 970	38	84	1 737	599	1 029	109
8	Hochtaunuskreis	32	2 689	51	61	1 897	928	865	104
9	Main-Kinzig-Kreis	58	3 630	41	245	3 184	934	2 047	203
10	Main-Taunus-Kreis	23	1 681	34	81	1 285	501	699	85
11	Odenwaldkreis	25	1 341	60	55	1 136	377	692	67
12	Offenbach	28	2 590	35	101	2 140	705	1 259	176
13	Rheingau-Taunus-Kreis	23	1 718	41	8	1 389	456	821	112
14	Wetteraukreis	46	3 630	57	150	2 693	1 086	1 370	237
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	445	34 082	43	1 331	27 532	10 000	15 357	2 175
16	Gießen	37	2 635	51	143	2 002	749	1 102	151
17	Lahn-Dill-Kreis	51	2 972	53	205	2 793	775	1 788	230
18	Limburg-Weilburg	32	1 735	48	137	1 512	435	947	130
19	Marburg-Biedenkopf	44	2 303	48	143	2 216	680	1 347	189
20	Vogelsbergkreis	24	1 483	58	97	1 142	382	691	69
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	188	11 128	51	725	9 665	3 021	5 875	769
22	Kassel, documenta-St.	31	1 898	48	155	1 583	474	965	144
23	Fulda	45	2 813	61	232	2 695	675	1 761	259
24	Hersfeld-Rotenburg	21	1 528	53	51	1 367	211	1 029	127
25	Kassel	63	3 321	57	443	2 908	839	1 865	204
26	Schwalm-Eder-Kreis	38	2 404	58	164	2 060	674	1 247	139
27	Waldeck-Frankenberg	44	2 353	65	268	2 192	606	1 468	118
28	Werra-Meißner-Kreis	30	1 766	69	68	1 440	335	1 011	94
29	Reg.-Bez. K a s s e l	272	16 083	58	1 381	14 245	3 814	9 346	1 085
30	Land H e s s e n darunter	905	61 293	48	3 437	51 442	16 835	30 578	4 029
31	kreisfreie Städte	148	11 593	45	510	9 509	3 644	5 010	855
32	Landkreise	757	49 700	49	2 927	41 933	13 191	25 568	3 174

1) Bevölkerung Stichtag 31.12.2017. Basis Zensus 2011. — 2) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung.

am 15.12.2017 nach Verwaltungsbezirken

Von Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige										
insgesamt	Pflegegrad					bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	Pflegebedürftige je Pflegeheim	Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾	Pflegebedürftige ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ab 65 Jahren ¹⁾	Lfd. Nr.
	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5					
1 196	42	332	410	281	123	8	75	8	42	1
4 649	35	987	1 291	1 491	824	21	79	6	36	2
962	15	218	328	284	113	4	87	8	42	3
2 334	10	440	751	711	397	25	75	8	40	4
2 687	43	626	888	733	380	17	71	10	39	5
2 198	25	577	700	610	265	21	71	7	35	6
1 883	5	427	556	591	296	8	78	7	34	7
2 497	16	554	796	768	346	17	78	11	45	8
3 648	36	910	1 276	965	455	6	63	9	39	9
1 659	15	365	469	519	285	6	72	7	31	10
1 327	7	285	451	411	166	7	53	14	54	11
2 512	24	581	779	729	386	13	90	7	32	12
1 627	6	325	526	501	258	11	71	9	37	13
3 545	17	883	1 127	1 000	507	11	77	12	52	14
32 724	296	7 510	10 348	9 594	4 801	175	74	8	39	15
2 599	33	562	845	691	458	10	70	10	47	16
3 026	18	699	1 018	824	456	11	59	12	50	17
1 814	10	481	585	473	255	10	57	11	47	18
2 409	10	385	697	817	486	14	55	10	47	19
1 430	12	316	508	385	207	2	60	13	51	20
11 278	83	2 443	3 653	3 190	1 862	47	60	11	48	21
2 025	9	512	635	586	278	5	65	10	50	22
2 970	29	692	923	835	479	12	66	13	61	23
1 541	8	291	470	475	294	3	73	13	51	24
3 725	27	978	1 259	964	487	10	59	16	60	25
2 349	12	587	754	630	361	5	62	13	53	26
2 616	19	600	836	765	388	8	59	17	67	27
1 702	8	331	539	500	320	4	57	17	62	28
16 928	112	3 991	5 416	4 755	2 607	47	62	14	58	29
60 930	491	13 944	19 417	17 539	9 270	269	67	10	44	30
11 166	111	2 489	3 415	3 353	1 735	63	75	7	40	31
49 764	380	11 455	16 002	14 186	7 535	206	66	11	46	32

3. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Angebotsart und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime insgesamt	905	438	425	361	64	42	36	6
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	42	13	28	24	4	1	1	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	86	49	34	27	7	3	1	2
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	83	24	55	47	8	4	4	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	2	1	—	—	—	1	1	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	570	277	266	226	40	27	24	3
nur Kurzzeitpflege	2	—	2	2	—	—	—	—
nur Tagespflege	120	74	40	35	5	6	5	1
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegeheime für ältere Menschen	840	402	399	344	55	39	35	4
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	42	13	28	24	4	1	1	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	83	47	33	27	6	3	1	2
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	81	23	54	46	8	4	4	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	2	1	—	—	—	1	1	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	511	244	243	211	32	24	23	1
nur Kurzzeitpflege	1	—	1	1	—	—	—	—
nur Tagespflege	120	74	40	35	5	6	5	1
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegeheime für Behinderte	17	11	6	5	1	—	—	—
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	2	2	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	2	1	1	1	—	—	—	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	12	8	4	3	1	—	—	—
nur Kurzzeitpflege	1	—	1	1	—	—	—	—
nur Tagespflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Angebotsart und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime für psychisch Kranke	20	15	3	3	—	2	1	1
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	20	15	3	3	—	2	1	1
nur Kurzzeitpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tagespflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	28	10	17	9	8	1	—	1
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1	—	1	—	1	—	—	—
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	27	10	16	9	7	1	—	1
nur Kurzzeitpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tagespflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Verfügbare Plätze am 15.12.2017 und Angebot

Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	davon nach dem		
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege
				An-
Verfügbare Plätze insgesamt	64 730	4 668	7 439	7 876
Vollstationäre Pflege				
in 1-Bett-Zimmern	41 534	3 142	5 000	5 068
in 2-Bett-Zimmern	19 384	1 002	2 427	1 955
in 3-Bett-Zimmern	333	6	12	23
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	42	—	—	—
Z u s a m m e n	61 293	4 150	7 439	7 046
davon				
Dauerpflege				
in 1-Bett-Zimmern	40 843	2 859	4 610	5 068
in 2-Bett-Zimmern	19 120	936	2 255	1 955
in 3-Bett-Zimmern	333	6	12	23
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	42	—	—	—
Z u s a m m e n	60 338	3 801	6 877	7 046
darunter				
Plätze, die flexibel für Kurzzeitpflege genutzt werden	3 896	125	332	498
Kurzzeitpflege				
in 1-Bett-Zimmern	691	283	390	—
in 2-Bett-Zimmern	264	66	172	—
in 3-Bett-Zimmern	—	—	—	—
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	—	—	—	—
Z u s a m m e n	955	349	562	—
Tagespflege	3 391	479	—	823
Nachtpflege	46	39	—	7
				Auslastung der
Vollstationäre Dauerpflege	88,7	90,0	88,5	88,4
Tagespflege ¹⁾	152,5	113,6	—	130,1
Nachtpflege	52,2	61,5	—	—

1) Bei der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 % liegen.

**nach Art der Plätze
der Einrichtungen**

Angebot der Einrichtung						
nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	nur Nachtpflege	
zahl						
60	—	42 614	10	2 063	—	
14	—	28 306	4	—	—	
20	—	13 974	6	—	—	
—	—	292	—	—	—	
—	—	42	—	—	—	
34	—	42 614	10	—	—	
—	—	28 306	—	—	—	
—	—	13 974	—	—	—	
—	—	292	—	—	—	
—	—	42	—	—	—	
—	—	42 614	—	—	—	
—	—	2 941	—	—	—	
14	—	—	4	—	—	
20	—	—	6	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
34	—	—	10	—	—	
26	—	—	—	2 063	—	
—	—	—	—	—	—	
verfügbaren Plätze in %						
—	—	88,6	—	—	—	
88,5	—	—	—	171,3	—	
—	—	—	—	—	—	

5. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Organisationsform und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrts-pflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	107	52	50	40	10	5	5	—
ohne andere Sozialleistungen	40	20	18	16	2	2	2	—
mit anderen Sozialleistungen	67	32	32	24	8	3	3	—
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	45	24	20	16	4	1	1	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	44	17	26	20	6	1	1	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	4	1	1	—	1	2	2	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	—	—	—	—	—	—	—	—
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	3	3	—	—	—	—	—	—
Eingliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	798	386	375	321	54	37	31	6
ohne andere Sozialleistungen	622	318	277	238	39	27	23	4
mit anderen Sozialleistungen	176	68	98	83	15	10	8	2
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	7	3	3	2	1	1	1	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	151	60	85	74	11	6	4	2
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	11	3	5	3	2	3	2	1
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	15	3	10	7	3	2	1	1
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	7	4	3	2	1	—	—	—
Pflegeheime insgesamt								
Pflegeheime i n s g e s a m t	905	438	425	361	64	42	36	6
ohne andere Sozialleistungen	662	338	295	254	41	29	25	4
mit anderen Sozialleistungen	243	100	130	107	23	13	11	2
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	52	27	23	18	5	2	2	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	195	77	111	94	17	7	5	2
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	15	4	6	3	3	5	4	1
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	15	3	10	7	3	2	1	1
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	10	7	3	2	1	—	—	—

6. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	21	7	14	—
11 bis 20	76	51	22	3
21 bis 30	92	50	36	6
31 bis 40	106	55	45	6
41 bis 50	83	48	34	1
51 bis 60	92	44	44	4
61 bis 80	140	61	75	4
81 bis 100	107	38	63	6
101 bis 150	154	69	77	8
151 bis 200	25	11	11	3
201 bis 300	8	3	4	1
301 oder mehr	1	1	—	—
I n s g e s a m t	905	438	425	42

7. Pflegeheime am 15.12.2017 nach Zahl der verfügbaren Plätzen und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	14	5	9	—
11 bis 20	128	73	50	5
21 bis 30	80	48	28	4
31 bis 40	71	40	27	4
41 bis 50	78	45	30	3
51 bis 60	65	21	41	3
61 bis 80	128	54	71	3
81 bis 100	118	45	65	8
101 bis 150	160	75	79	6
151 bis 200	47	23	19	5
201 bis 300	15	8	6	1
301 oder mehr	1	1	—	—
I n s g e s a m t	905	438	425	42

**8. Pflegeheime¹⁾ am 15.12.2017 nach Zahl der verfügbaren Plätzen
und Angebot der Einrichtungen**

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Pflegeheime insgesamt	Angebot der Einrichtung			
		Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
1 bis 10	14	6	2	6	—
11 bis 20	130	41	2	87	—
21 bis 30	88	55	8	25	—
31 bis 40	82	68	7	7	—
41 bis 50	97	77	10	10	—
51 bis 60	85	65	10	10	—
61 bis 80	174	128	23	21	2
81 bis 100	173	118	23	27	5
101 bis 150	231	160	30	39	2
151 bis 200	68	47	11	9	1
201 bis 300	27	15	6	5	1
301 oder mehr	1	1	—	—	—
I n s g e s a m t	1 170	781	132	246	11

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

9. Pflegeheime¹⁾ am 15.12.2017 nach Höhe der Vergütung, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden

Vergütung von ... bis unter ... Euro pro Person und Tag	Pflegeheime nach Art der Pflegeleistung			
	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegeheime insgesamt	698	116	189	11
	Pflegegrad 1			
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	1	—
25 bis unter 30	108	18	54	6
30 bis unter 35	186	35	47	4
35 bis unter 45	382	59	66	1
45 bis unter 55	17	3	20	—
55 bis unter 65	—	—	—	—
65 oder mehr	1	1	—	—
ohne Angabe	4	—	1	—
	Pflegegrad 2			
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—
25 bis unter 30	2	—	13	—
30 bis unter 35	68	9	41	6
35 bis unter 45	312	56	106	5
45 bis unter 55	288	48	21	—
55 bis unter 65	27	2	8	—
65 bis unter 75	—	—	—	—
75 oder mehr	1	1	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—
	Pflegegrad 3			
Unter 45	18	2	119	10
45 bis unter 50	85	16	43	1
50 bis unter 55	117	18	14	—
55 bis unter 60	162	25	10	—
60 bis unter 65	157	28	3	—
65 bis unter 75	153	26	—	—
75 bis unter 85	5	—	—	—
85 bis unter 100	—	—	—	—
100 oder mehr	1	1	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

9. Pflegeheime¹⁾ am 15.12.2017 nach Höhe der Vergütung, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden

Vergütung von ... bis unter ... Euro pro Person und Tag	Pflegeheime nach Art der Pflegeleistung			
	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 4				
Unter 45	—	—	74	6
45 bis unter 50	1	—	71	4
50 bis unter 55	6	—	25	1
55 bis unter 60	12	2	10	—
60 bis unter 65	39	8	9	—
65 bis unter 75	268	43	—	—
75 bis unter 85	285	50	—	—
85 bis unter 100	86	12	—	—
100 oder mehr ohne Angabe	1	1	—	—
Pflegegrad 5				
Unter 45	—	—	43	2
45 bis unter 50	—	—	56	5
50 bis unter 55	—	—	47	3
55 bis unter 60	—	—	21	1
60 bis unter 65	—	—	16	—
65 bis unter 75	66	13	6	—
75 bis unter 85	308	45	—	—
85 bis unter 100	323	56	—	—
100 oder mehr ohne Angabe	1	1	—	—
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung				
Unter 15	7	1	146	9
15 bis unter 18	53	5	34	1
18 bis unter 21	363	65	8	1
21 bis unter 24	226	37	1	—
24 bis unter 27	37	7	—	—
27 bis unter 30	6	—	—	—
30 bis unter 35	4	1	—	—
35 oder mehr ohne Angabe	2	—	—	—

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

10. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		körperbezogene Pflege	Be-treuung	zusätzl. Be-treuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirt-schafts-bereich	haustech-nischer Bereich	Verwaltung Geschäftsführung	sonstiger Bereich
a) Insgesamt								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	11 029	10 221	210	101	17	3	365	112
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	3 563	3 390	56	36	30	3	7	41
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	3 299	2 826	125	41	7	—	249	51
Krankenpflegehelfer/in	1 062	1 002	26	16	12	—	2	4
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	218	184	9	4	2	—	17	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	76	44	23	6	—	—	2	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	23	15	6	1	1	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	13	1	7	4	1	—	—	—
Ergotherapeut/in	399	23	330	25	1	—	2	18
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	114	37	42	4	—	—	3	28
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	114	53	30	7	4	—	13	7
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	545	31	319	36	10	1	104	44
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	41	30	7	4	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	1	—	—	1	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	292	47	18	5	1	—	196	25
Sonstiger pflegerischer Beruf	4 240	1 448	521	2 150	89	1	6	25
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	90	4	2	8	73	—	3	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 078	85	32	16	1 895	30	10	10
Sonstiger Berufsabschluss	14 039	4 978	838	868	3 973	1 057	1 799	526
Ohne Berufsabschluss	6 545	3 302	276	172	2 417	123	72	183
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	3 661	3 563	4	—	53	—	36	5
I n s g e s a m t	51 442	31 284	2 881	3 505	8 586	1 218	2 886	1 082

10. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
	Anzahl	%	körper- bezogene Pflege	Be- treuung	zusätzl. Be- treuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 967	17,8	1 841	21	7	—	2	82	14
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	562	15,8	542	7	3	1	2	2	5
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	440	13,3	352	12	1	1	—	65	9
Krankenpflegehelfer/in	125	11,8	121	2	—	1	—	—	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	13	6,0	8	—	—	—	—	5	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	13	17,1	6	6	1	—	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	10	43,5	6	4	—	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	45	11,3	3	38	1	—	—	1	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	27	23,7	6	14	1	—	—	—	6
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	18	15,8	9	3	—	1	—	3	2
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	117	21,5	3	53	6	1	1	44	9
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	1	2,4	1	—	—	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	79	27,1	13	1	—	—	—	63	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	417	9,8	168	50	196	—	1	1	1
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	7	7,8	—	—	—	7	—	—	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	314	15,1	1	3	—	288	20	1	1
Sonstiger Berufsabschluss	2 639	18,8	613	127	80	279	1 004	325	211
Ohne Berufsabschluss	893	13,6	512	45	20	154	101	16	45
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	887	24,2	869	1	—	11	—	4	2
I n s g e s a m t	8 574	16,7	5 074	387	316	744	1 131	612	310

10. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
	Anzahl	%	körperbezogene Pflege	Be-treuung	zusätzl. Be-treuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirt-schafts-bereich	haustech-nischer Bereich	Verwaltung Geschäfts-führung	sonstiger Bereich
c) Weibliches Personal ¹⁾									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	9 062	82,2	8 380	189	94	17	1	283	98
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	3 001	84,2	2 848	49	33	29	1	5	36
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	2 859	86,7	2 474	113	40	6	—	184	42
Krankenpflegehelfer/in	937	88,2	881	24	16	11	—	2	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	205	94,0	176	9	4	2	—	12	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	63	82,9	38	17	5	—	—	2	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	13	56,5	9	2	1	1	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	13	100,0	1	7	4	1	—	—	—
Ergotherapeut/in	354	88,7	20	292	24	1	—	1	16
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	87	76,3	31	28	3	—	—	3	22
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	96	84,2	44	27	7	3	—	10	5
Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	428	78,5	28	266	30	9	—	60	35
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	40	97,6	29	7	4	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	1	100,0	—	—	1	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	213	72,9	34	17	5	1	—	133	23
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 823	90,2	1 280	471	1 954	89	—	5	24
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	83	92,2	4	2	8	66	—	3	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 764	84,9	84	29	16	1 607	10	9	9
Sonstiger Berufsabschluss	11 400	81,2	4 365	711	788	3 694	53	1 474	315
Ohne Berufsabschluss	5 652	86,4	2 790	231	152	2 263	22	56	138
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	2 774	75,8	2 694	3	—	42	—	32	3
I n s g e s a m t	42 868	83,3	26 210	2 494	3 189	7 842	87	2 274	772

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandgesetz) beim Geschlecht.

**11. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Geschlecht**

a) Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
Unter 15	43	42	42	—	1	1	—
15 bis unter 60	2 206	2 095	2 046	49	111	111	—
60 bis unter 65	1 569	1 464	1 426	38	105	104	1
65 bis unter 70	2 455	2 224	2 140	84	231	230	1
70 bis unter 75	3 566	3 181	3 042	139	385	384	1
75 bis unter 80	8 053	7 091	6 757	334	962	958	4
80 bis unter 85	12 239	10 845	10 302	543	1 394	1 390	4
85 bis unter 90	14 402	13 204	12 658	546	1 198	1 191	7
90 bis unter 95	11 923	11 257	10 860	397	666	661	5
95 oder mehr	4 474	4 332	4 224	108	142	141	1
I n s g e s a m t	60 930	55 735	53 497	2 238	5 195	5 171	24
Pflegegrad 1							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	20	19	18	1	1	1	—
60 bis unter 65	17	17	15	2	—	—	—
65 bis unter 70	42	41	38	3	1	1	—
70 bis unter 75	37	34	29	5	3	3	—
75 bis unter 80	79	70	53	17	9	9	—
80 bis unter 85	101	81	63	18	20	20	—
85 bis unter 90	102	86	80	6	16	16	—
90 bis unter 95	85	82	72	10	3	3	—
95 oder mehr	8	7	7	—	1	1	—
Z u s a m m e n	491	437	375	62	54	54	—
Pflegegrad 2							
Unter 15	2	2	2	—	—	—	—
15 bis unter 60	293	270	246	24	23	23	—
60 bis unter 65	287	267	252	15	20	20	—
65 bis unter 70	509	454	415	39	55	55	—
70 bis unter 75	696	600	533	67	96	96	—
75 bis unter 80	1 673	1 444	1 296	148	229	229	—
80 bis unter 85	2 729	2 338	2 121	217	391	391	—
85 bis unter 90	3 539	3 170	2 917	253	369	369	—
90 bis unter 95	3 158	2 941	2 775	166	217	217	—
95 oder mehr	1 058	1 025	995	30	33	33	—
Z u s a m m e n	13 944	12 511	11 552	959	1 433	1 433	—
Pflegegrad 3							
Unter 15	2	2	2	—	—	—	—
15 bis unter 60	613	578	561	17	35	35	—
60 bis unter 65	537	489	473	16	48	48	—
65 bis unter 70	851	766	737	29	85	85	—
70 bis unter 75	1 202	1 055	1 016	39	147	146	1
75 bis unter 80	2 656	2 275	2 171	104	381	380	1
80 bis unter 85	4 096	3 545	3 331	214	551	551	—
85 bis unter 90	4 652	4 187	3 985	202	465	462	3
90 bis unter 95	3 592	3 337	3 200	137	255	255	—
95 oder mehr	1 216	1 158	1 106	52	58	57	1
Z u s a m m e n	19 417	17 392	16 582	810	2 025	2 019	6

**11. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Geschlecht**

a) Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegegrad 4							
Unter 15	11	10	10	—	1	1	—
15 bis unter 60	568	532	526	6	36	36	—
60 bis unter 65	416	389	386	3	27	27	—
65 bis unter 70	630	562	555	7	68	67	1
70 bis unter 75	1 038	922	909	13	116	116	—
75 bis unter 80	2 357	2 077	2 040	37	280	278	2
80 bis unter 85	3 448	3 106	3 034	72	342	339	3
85 bis unter 90	4 149	3 859	3 792	67	290	289	1
90 bis unter 95	3 473	3 319	3 256	63	154	152	2
95 oder mehr	1 449	1 406	1 384	22	43	43	—
Z u s a m m e n	17 539	16 182	15 892	290	1 357	1 348	9
Pflegegrad 5							
Unter 15	24	24	24	—	—	—	—
15 bis unter 60	701	685	684	1	16	16	—
60 bis unter 65	304	294	292	2	10	9	1
65 bis unter 70	411	389	386	3	22	22	—
70 bis unter 75	569	546	537	9	23	23	—
75 bis unter 80	1 242	1 182	1 163	19	60	59	1
80 bis unter 85	1 817	1 731	1 717	14	86	85	1
85 bis unter 90	1 896	1 840	1 828	12	56	53	3
90 bis unter 95	1 571	1 536	1 517	19	35	32	3
95 oder mehr	735	728	724	4	7	7	—
Z u s a m m e n	9 270	8 955	8 872	83	315	306	9
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Unter 15	4	4	4	—	—	—	—
15 bis unter 60	11	11	11	—	—	—	—
60 bis unter 65	8	8	8	—	—	—	—
65 bis unter 70	12	12	9	3	—	—	—
70 bis unter 75	24	24	18	6	—	—	—
75 bis unter 80	46	43	34	9	3	3	—
80 bis unter 85	48	44	36	8	4	4	—
85 bis unter 90	64	62	56	6	2	2	—
90 bis unter 95	44	42	40	2	2	2	—
95 oder mehr	8	8	8	—	—	—	—
Z u s a m m e n	269	258	224	34	11	11	—

**11. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Geschlecht**

b) Männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
Unter 15	26	25	25	—	1	1	—
15 bis unter 60	1 286	1 231	1 207	24	55	55	—
60 bis unter 65	916	855	833	22	61	61	—
65 bis unter 70	1 291	1 174	1 131	43	117	117	—
70 bis unter 75	1 647	1 457	1 390	67	190	190	—
75 bis unter 80	3 063	2 629	2 512	117	434	433	1
80 bis unter 85	3 757	3 207	3 022	185	550	548	2
85 bis unter 90	3 308	2 921	2 773	148	387	383	4
90 bis unter 95	2 146	1 957	1 846	111	189	189	—
95 oder mehr	559	525	504	21	34	34	—
I n s g e s a m t	17 999	15 981	15 243	738	2 018	2 011	7
Pflegegrad 1							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	13	12	11	1	1	1	—
60 bis unter 65	11	11	10	1	—	—	—
65 bis unter 70	23	23	20	3	—	—	—
70 bis unter 75	22	22	19	3	—	—	—
75 bis unter 80	27	25	18	7	2	2	—
80 bis unter 85	27	24	18	6	3	3	—
85 bis unter 90	24	22	20	2	2	2	—
90 bis unter 95	20	20	14	6	—	—	—
95 oder mehr	3	3	3	—	—	—	—
Z u s a m m e n	170	162	133	29	8	8	—
Pflegegrad 2							
Unter 15	1	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 60	184	172	158	14	12	12	—
60 bis unter 65	172	162	155	7	10	10	—
65 bis unter 70	274	255	238	17	19	19	—
70 bis unter 75	333	290	261	29	43	43	—
75 bis unter 80	614	533	490	43	81	81	—
80 bis unter 85	763	635	577	58	128	128	—
85 bis unter 90	810	708	641	67	102	102	—
90 bis unter 95	587	535	491	44	52	52	—
95 oder mehr	145	137	130	7	8	8	—
Z u s a m m e n	3 883	3 428	3 142	286	455	455	—
Pflegegrad 3							
Unter 15	2	2	2	—	—	—	—
15 bis unter 60	362	347	340	7	15	15	—
60 bis unter 65	327	298	288	10	29	29	—
65 bis unter 70	465	415	394	21	50	50	—
70 bis unter 75	552	482	462	20	70	70	—
75 bis unter 80	964	798	766	32	166	166	—
80 bis unter 85	1 206	986	914	72	220	220	—
85 bis unter 90	1 047	880	829	51	167	165	2
90 bis unter 95	692	612	578	34	80	80	—
95 oder mehr	184	170	162	8	14	14	—
Z u s a m m e n	5 801	4 990	4 735	255	811	809	2

**11. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Geschlecht**

b) Männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegegrad 4							
Unter 15	7	6	6	—	1	1	—
15 bis unter 60	326	307	306	1	19	19	—
60 bis unter 65	240	224	222	2	16	16	—
65 bis unter 70	347	307	306	1	40	40	—
70 bis unter 75	478	412	406	6	66	66	—
75 bis unter 80	951	802	779	23	149	148	1
80 bis unter 85	1 152	990	954	36	162	160	2
85 bis unter 90	1 045	945	919	26	100	100	—
90 bis unter 95	616	568	546	22	48	48	—
95 oder mehr	164	154	150	4	10	10	—
Z u s a m m e n	5 326	4 715	4 594	121	611	608	3
Pflegegrad 5							
Unter 15	13	13	13	—	—	—	—
15 bis unter 60	391	383	382	1	8	8	—
60 bis unter 65	159	153	151	2	6	6	—
65 bis unter 70	177	169	168	1	8	8	—
70 bis unter 75	248	237	233	4	11	11	—
75 bis unter 80	491	456	446	10	35	35	—
80 bis unter 85	581	545	538	7	36	36	—
85 bis unter 90	363	348	348	—	15	13	2
90 bis unter 95	214	206	201	5	8	8	—
95 oder mehr	60	58	56	2	2	2	—
Z u s a m m e n	2 697	2 568	2 536	32	129	127	2
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Unter 15	3	3	3	—	—	—	—
15 bis unter 60	10	10	10	—	—	—	—
60 bis unter 65	7	7	7	—	—	—	—
65 bis unter 70	5	5	5	—	—	—	—
70 bis unter 75	14	14	9	5	—	—	—
75 bis unter 80	16	15	13	2	1	1	—
80 bis unter 85	28	27	21	6	1	1	—
85 bis unter 90	19	18	16	2	1	1	—
90 bis unter 95	17	16	16	—	1	1	—
95 oder mehr	3	3	3	—	—	—	—
Z u s a m m e n	122	118	103	15	4	4	—

**11. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Geschlecht**

c) Weiblich¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
Unter 15	17	17	17	—	—	—	—
15 bis unter 60	920	864	839	25	56	56	—
60 bis unter 65	653	609	593	16	44	43	1
65 bis unter 70	1 164	1 050	1 009	41	114	113	1
70 bis unter 75	1 919	1 724	1 652	72	195	194	1
75 bis unter 80	4 990	4 462	4 245	217	528	525	3
80 bis unter 85	8 482	7 638	7 280	358	844	842	2
85 bis unter 90	11 094	10 283	9 885	398	811	808	3
90 bis unter 95	9 777	9 300	9 014	286	477	472	5
95 oder mehr	3 915	3 807	3 720	87	108	107	1
I n s g e s a m t	42 931	39 754	38 254	1 500	3 177	3 160	17
Pflegegrad 1							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	7	7	7	—	—	—	—
60 bis unter 65	6	6	5	1	—	—	—
65 bis unter 70	19	18	18	—	1	1	—
70 bis unter 75	15	12	10	2	3	3	—
75 bis unter 80	52	45	35	10	7	7	—
80 bis unter 85	74	57	45	12	17	17	—
85 bis unter 90	78	64	60	4	14	14	—
90 bis unter 95	65	62	58	4	3	3	—
95 oder mehr	5	4	4	—	1	1	—
Z u s a m m e n	321	275	242	33	46	46	—
Pflegegrad 2							
Unter 15	1	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 60	109	98	88	10	11	11	—
60 bis unter 65	115	105	97	8	10	10	—
65 bis unter 70	235	199	177	22	36	36	—
70 bis unter 75	363	310	272	38	53	53	—
75 bis unter 80	1 059	911	806	105	148	148	—
80 bis unter 85	1 966	1 703	1 544	159	263	263	—
85 bis unter 90	2 729	2 462	2 276	186	267	267	—
90 bis unter 95	2 571	2 406	2 284	122	165	165	—
95 oder mehr	913	888	865	23	25	25	—
Z u s a m m e n	10 061	9 083	8 410	673	978	978	—
Pflegegrad 3							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	251	231	221	10	20	20	—
60 bis unter 65	210	191	185	6	19	19	—
65 bis unter 70	386	351	343	8	35	35	—
70 bis unter 75	650	573	554	19	77	76	1
75 bis unter 80	1 692	1 477	1 405	72	215	214	1
80 bis unter 85	2 890	2 559	2 417	142	331	331	—
85 bis unter 90	3 605	3 307	3 156	151	298	297	1
90 bis unter 95	2 900	2 725	2 622	103	175	175	—
95 oder mehr	1 032	988	944	44	44	43	1
Z u s a m m e n	13 616	12 402	11 847	555	1 214	1 210	4

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandgesetz) beim Geschlecht.

**11. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2017 nach Altersgruppen,
Art der Pflegeleistung, Pflegegraden und Geschlecht**

c) Weiblich¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegegrad 4							
Unter 15	4	4	4	-	-	-	-
15 bis unter 60	242	225	220	5	17	17	-
60 bis unter 65	176	165	164	1	11	11	-
65 bis unter 70	283	255	249	6	28	27	1
70 bis unter 75	560	510	503	7	50	50	-
75 bis unter 80	1 406	1 275	1 261	14	131	130	1
80 bis unter 85	2 296	2 116	2 080	36	180	179	1
85 bis unter 90	3 104	2 914	2 873	41	190	189	1
90 bis unter 95	2 857	2 751	2 710	41	106	104	2
95 oder mehr	1 285	1 252	1 234	18	33	33	-
Z u s a m m e n	12 213	11 467	11 298	169	746	740	6
Pflegegrad 5							
Unter 15	11	11	11	—	—	—	—
15 bis unter 60	310	302	302	—	8	8	—
60 bis unter 65	145	141	141	—	4	3	1
65 bis unter 70	234	220	218	2	14	14	—
70 bis unter 75	321	309	304	5	12	12	—
75 bis unter 80	751	726	717	9	25	24	1
80 bis unter 85	1 236	1 186	1 179	7	50	49	1
85 bis unter 90	1 533	1 492	1 480	12	41	40	1
90 bis unter 95	1 357	1 330	1 316	14	27	24	3
95 oder mehr	675	670	668	2	5	5	—
Z u s a m m e n	6 573	6 387	6 336	51	186	179	7
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Unter 15	1	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 60	1	1	1	—	—	—	—
60 bis unter 65	1	1	1	—	—	—	—
65 bis unter 70	7	7	4	3	—	—	—
70 bis unter 75	10	10	9	1	—	—	—
75 bis unter 80	30	28	21	7	2	2	—
80 bis unter 85	20	17	15	2	3	3	—
85 bis unter 90	45	44	40	4	1	1	—
90 bis unter 95	27	26	24	2	1	1	—
95 oder mehr	5	5	5	—	—	—	—
Z u s a m m e n	147	140	121	19	7	7	—

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandgesetz) beim Geschlecht.

C. Pflegeversicherung

1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017

Merkmal	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013	am 15.12.2015	am 15.12.2017
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	186 893	199 655	205 126	223 579	261 757
davon					
für ambulante Pflege	40 440	41 466	44 605	50 488	60 501
für stationäre Pflege zusammen	46 386	48 402	50 816	52 935	55 735
und zwar					
vollstationäre Dauerpflege	45 109	46 964	48 958	50 998	53 497
Kurzzeitpflege	1 277	1 438	1 858	1 937	2 238
Tagespflege	1 643	2 447	2 896	3 540	5 171
Nachtpflege	—	2	6	24	24
Pflegegeld ¹⁾	100 067	109 787	109 705	120 156	145 467
und zwar					
Pflegegrad 2 ²⁾	79 041
Pflegegrad 3 ³⁾	43 764
Pflegegrad 4 ²⁾	18 394
Pflegegrad 5 ²⁾	4 268
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet ²⁾	—
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege ^{2,3)}	.	.	.	.	54

1) Stichtag: jeweils 31.12. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege erfasst.. — 2) Ab 2017 Novellierung der Sozialgesetzgebung SGB XI; Zweites Pflegestärkungsgesetz. — 3) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Leistungsempfänger/-innen insgesamt berücksichtigt.

2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Leistungsempfänger/-innen						
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		Pflege- geld ²⁾	mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege ³⁾
				zu- sammen	darunter Dauerpflege		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	4 619	29	1 302	1 102	1 045	2 215	—
Frankfurt am Main, St.	24 693	33	6 565	4 451	4 267	13 676	1
Offenbach am Main, St.	4 465	35	1 177	882	866	2 406	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	9 917	36	2 790	2 218	2 168	4 908	1
Bergstraße	11 505	43	2 861	2 605	2 514	6 038	1
Darmstadt-Dieburg	9 618	32	1 949	2 043	1 954	5 625	1
Groß-Gerau	10 047	37	1 983	1 778	1 703	6 286	—
Hochtaunuskreis	8 635	37	1 488	2 412	2 348	4 735	—
Main-Kinzig-Kreis	16 766	40	3 276	3 354	3 241	10 131	5
Main-Taunus-Kreis	8 370	35	2 224	1 520	1 450	4 624	2
Odenwaldkreis	4 631	48	1 007	1 253	1 212	2 371	—
Offenbach	11 178	32	2 153	2 410	2 317	6 613	2
Rheingau-Taunus-Kreis	7 294	39	1 791	1 617	1 541	3 886	—
Wetteraukreis	13 994	46	2 817	3 320	3 191	7 855	2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	145 732	37	33 383	30 965	29 817	81 369	15
Gießen	11 152	42	2 217	2 377	2 252	6 556	2
Lahn-Dill-Kreis	13 223	52	2 820	2 715	2 570	7 684	4
Limburg-Weilburg	7 745	45	1 595	1 599	1 529	4 549	2
Marburg-Biedenkopf	12 246	50	3 090	2 177	2 086	6 978	1
Vogelsbergkreis	6 395	60	1 390	1 280	1 211	3 724	1
Reg.-Bez. G i e ß e n	50 761	49	11 112	10 148	9 648	29 491	10
Kassel, documenta-St.	9 572	48	3 361	1 754	1 699	4 454	3
Fulda	11 062	50	2 165	2 498	2 361	6 389	10
Hersfeld-Rotenburg	7 124	59	1 484	1 438	1 376	4 202	—
Kassel	12 228	52	2 730	3 058	2 944	6 433	7
Schwalm-Eder-Kreis	9 571	53	2 453	2 069	2 003	5 045	4
Waldeck-Frankenberg	8 735	56	2 037	2 192	2 115	4 501	5
Werra-Meißner-Kreis	6 972	69	1 776	1 613	1 534	3 583	—
Reg.-Bez. K a s s e l	65 264	54	16 006	14 622	14 032	34 607	29
Land H e s s e n	261 757	42	60 501	55 735	53 497	145 467	54
darunter							
kreisfreie Städte	53 266	35	15 195	10 407	10 045	27 659	5
Landkreise	208 491	44	45 306	45 328	43 452	117 808	49

1) Bevölkerung Stichtag 31.12.2017. Basis Zensus 2011. — 2) Stichtag: 31.12.2017. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege erfasst. — 3) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Leistungsempfänger/-innen insgesamt berücksichtigt.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							
	insgesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹⁾	mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege ²⁾	nachrichtlich:
			zu- sammen	Dauerpflege	Kurzzeit- pflege			teilstationäre Pflege (Pflege- grad 2-5) ³⁾
Insgesamt								
Unter 5	1 631	106	12	12	—	1 513	—	—
5 bis unter 10	3 149	141	15	15	—	2 993	—	—
10 bis unter 15	3 304	120	15	15	—	3 169	—	1
15 bis unter 20	2 740	116	18	18	—	2 606	—	—
20 bis unter 25	2 271	141	29	29	—	2 101	—	1
25 bis unter 30	2 108	205	30	30	—	1 873	—	1
30 bis unter 35	1 824	229	46	46	—	1 549	—	4
35 bis unter 40	1 925	273	94	94	—	1 558	—	—
40 bis unter 45	2 296	351	107	104	3	1 838	—	3
45 bis unter 50	3 545	661	252	250	2	2 632	—	10
50 bis unter 55	5 649	1 132	545	531	14	3 972	—	27
55 bis unter 60	7 799	1 605	974	944	30	5 219	1	64
60 bis unter 65	9 948	1 969	1 464	1 426	38	6 515	—	105
65 bis unter 70	14 239	3 072	2 224	2 140	84	8 942	1	230
70 bis unter 75	18 539	4 111	3 181	3 042	139	11 244	3	382
75 bis unter 80	37 091	9 061	7 091	6 757	334	20 930	9	950
80 bis unter 85	51 162	13 197	10 845	10 302	543	27 100	20	1 370
85 bis unter 90	50 081	13 220	13 204	12 658	546	23 641	16	1 180
90 bis unter 95	32 490	8 310	11 257	10 860	397	12 920	3	661
95 oder mehr	9 966	2 481	4 332	4 224	108	3 152	1	141
I n s g e s a m t	261 757	60 501	55 735	53 497	2 238	145 467	54	5 130
Pflegegrad 1								
Unter 5	1	1	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	2	2	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15	4	4	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	1	1	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	2	2	—	—	—	—	—	—
25 bis unter 30	3	3	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 35	13	12	1	1	—	—	—	—
35 bis unter 40	16	15	1	1	—	—	—	—
40 bis unter 45	21	19	2	2	—	—	—	—
45 bis unter 50	42	40	2	1	1	—	—	—
50 bis unter 55	71	67	4	4	—	—	—	—
55 bis unter 60	110	100	9	9	—	—	1	—
60 bis unter 65	151	134	17	15	2	—	—	—
65 bis unter 70	216	174	41	38	3	—	1	—
70 bis unter 75	257	220	34	29	5	—	3	—
75 bis unter 80	512	433	70	53	17	—	9	—
80 bis unter 85	662	561	81	63	18	—	20	—
85 bis unter 90	555	453	86	80	6	—	16	—
90 bis unter 95	314	229	82	72	10	—	3	—
95 oder mehr	43	35	7	7	—	—	1	—
Z u s a m m e n	2 996	2 505	437	375	62	—	54	—

1) Stichtag: 31.12.2017. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege erfasst. — 2) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Leistungsempfänger/-innen insgesamt berücksichtigt. — 3) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							
	insgesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹⁾	mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege ²⁾	nachrichtlich:
			zu- sammen	Dauerpflege	Kurzzeit- pflege			teilstationäre Pflege (Pflege- grad 2-5) ³⁾
Pflegegrad 2								
Unter 5	535	25	2	2	—	508	—	—
5 bis unter 10	787	24	—	—	—	763	—	—
10 bis unter 15	906	23	—	—	—	883	—	—
15 bis unter 20	835	21	—	—	—	814	—	—
20 bis unter 25	700	38	1	1	—	661	—	—
25 bis unter 30	635	45	2	2	—	588	—	—
30 bis unter 35	647	81	2	2	—	564	—	2
35 bis unter 40	773	93	10	10	—	670	—	—
40 bis unter 45	972	123	11	11	—	838	—	1
45 bis unter 50	1 602	261	28	27	1	1 313	—	3
50 bis unter 55	2 657	487	66	57	9	2 104	—	6
55 bis unter 60	3 695	669	150	136	14	2 876	—	11
60 bis unter 65	4 822	888	267	252	15	3 667	—	20
65 bis unter 70	7 108	1 432	454	415	39	5 222	—	55
70 bis unter 75	9 131	1 943	600	533	67	6 588	—	96
75 bis unter 80	18 055	4 222	1 444	1 296	148	12 389	—	229
80 bis unter 85	24 946	6 297	2 338	2 121	217	16 311	—	391
85 bis unter 90	23 666	6 528	3 170	2 917	253	13 968	—	369
90 bis unter 95	13 662	3 816	2 941	2 775	166	6 905	—	217
95 oder mehr	3 372	938	1 025	995	30	1 409	—	33
Z u s a m m e n	119 506	27 954	12 511	11 552	959	79 041	—	1 433
Pflegegrad 3								
Unter 5	672	32	2	2	—	638	—	—
5 bis unter 10	1 255	44	—	—	—	1 211	—	—
10 bis unter 15	1 274	31	—	—	—	1 243	—	—
15 bis unter 20	1 001	35	—	—	—	966	—	—
20 bis unter 25	763	31	3	3	—	729	—	—
25 bis unter 30	719	72	6	6	—	641	—	—
30 bis unter 35	580	66	5	5	—	509	—	1
35 bis unter 40	608	82	18	18	—	508	—	—
40 bis unter 45	734	100	25	23	2	609	—	—
45 bis unter 50	1 112	178	65	65	—	869	—	—
50 bis unter 55	1 758	322	161	157	4	1 275	—	9
55 bis unter 60	2 429	493	295	284	11	1 641	—	25
60 bis unter 65	3 122	592	489	473	16	2 041	—	48
65 bis unter 70	4 370	918	766	737	29	2 686	—	85
70 bis unter 75	5 602	1 192	1 055	1 016	39	3 355	—	147
75 bis unter 80	11 102	2 711	2 275	2 171	104	6 116	—	381
80 bis unter 85	14 993	3 990	3 545	3 331	214	7 458	—	551
85 bis unter 90	14 613	3 918	4 187	3 985	202	6 508	—	465
90 bis unter 95	9 724	2 607	3 337	3 200	137	3 780	—	255
95 oder mehr	2 964	825	1 158	1 106	52	981	—	58
Z u s a m m e n	79 395	18 239	17 392	16 582	810	43 764	—	2 025

1) Stichtag: 31.12.2017. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege erfasst. — 2) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Leistungsempfänger/-innen insgesamt berücksichtigt. — 3) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							
	insgesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹⁾	mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege ²⁾	nachrichtlich:
			zu- sammen	Dauerpflege	Kurzzeit- pflege			teilstationäre Pflege (Pflege- grad 2-5) ³⁾
Pflegegrad 4								
Unter 5	360	34	2	2	—	324	—	—
5 bis unter 10	895	38	7	7	—	850	—	—
10 bis unter 15	834	38	1	1	—	795	—	1
15 bis unter 20	637	31	2	2	—	604	—	—
20 bis unter 25	553	38	9	9	—	506	—	—
25 bis unter 30	468	36	1	1	—	431	—	—
30 bis unter 35	421	43	13	13	—	365	—	—
35 bis unter 40	338	42	24	24	—	272	—	—
40 bis unter 45	411	78	32	31	1	301	—	1
45 bis unter 50	530	116	49	49	—	365	—	5
50 bis unter 55	831	180	146	146	—	505	—	8
55 bis unter 60	1 104	242	256	251	5	606	—	22
60 bis unter 65	1 308	221	389	386	3	698	—	27
65 bis unter 70	1 780	365	562	555	7	853	—	68
70 bis unter 75	2 530	517	922	909	13	1 091	—	116
75 bis unter 80	5 367	1 226	2 077	2 040	37	2 064	—	280
80 bis unter 85	7 519	1 671	3 106	3 034	72	2 742	—	342
85 bis unter 90	8 217	1 735	3 859	3 792	67	2 623	—	290
90 bis unter 95	6 375	1 234	3 319	3 256	63	1 822	—	154
95 oder mehr	2 469	486	1 406	1 384	22	577	—	43
I n s g e s a m t	42 947	8 371	16 182	15 892	290	18 394	—	1 357
Pflegegrad 5								
Unter 5	61	14	4	4	—	43	—	—
5 bis unter 10	210	33	8	8	—	169	—	—
10 bis unter 15	284	24	12	12	—	248	—	—
15 bis unter 20	266	28	16	16	—	222	—	—
20 bis unter 25	253	32	16	16	—	205	—	1
25 bis unter 30	283	49	21	21	—	213	—	1
30 bis unter 35	163	27	25	25	—	111	—	1
35 bis unter 40	189	41	40	40	—	108	—	—
40 bis unter 45	157	31	36	36	—	90	—	1
45 bis unter 50	258	66	107	107	—	85	—	2
50 bis unter 55	330	76	166	165	1	88	—	4
55 bis unter 60	455	101	258	258	—	96	—	6
60 bis unter 65	537	134	294	292	2	109	—	10
65 bis unter 70	753	183	389	386	3	181	—	22
70 bis unter 75	995	239	546	537	9	210	—	23
75 bis unter 80	2 012	469	1 182	1 163	19	361	—	60
80 bis unter 85	2 998	678	1 731	1 717	14	589	—	86
85 bis unter 90	2 968	586	1 840	1 828	12	542	—	56
90 bis unter 95	2 373	424	1 536	1 517	19	413	—	35
95 oder mehr	1 110	197	728	724	4	185	—	7
Z u s a m m e n	16 655	3 432	8 955	8 872	83	4 268	—	315

1) Stichtag: 31.12.2017. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege erfasst. — 2) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Leistungsempfänger/-innen insgesamt berücksichtigt. — 3) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2017 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							
	insgesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹⁾	mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege ²⁾	nachrichtlich:
			zu- sammen	Dauerpflege	Kurzzeit- pflege			teilstationäre Pflege (Pflege- grad 2-5) ³⁾
	Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet							
Unter 5	2	—	2	2	—	—	—	—
5 bis unter 10	—	—	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15	2	—	2	2	—	—	—	—
15 bis unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—	—	—	—	—
25 bis unter 30	—	—	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 35	—	—	—	—	—	—	—	—
35 bis unter 40	1	—	1	1	—	—	—	—
40 bis unter 45	1	—	1	1	—	—	—	—
45 bis unter 50	1	—	1	1	—	—	—	—
50 bis unter 55	2	—	2	2	—	—	—	—
55 bis unter 60	6	—	6	6	—	—	—	—
60 bis unter 65	8	—	8	8	—	—	—	—
65 bis unter 70	12	—	12	9	3	—	—	—
70 bis unter 75	24	—	24	18	6	—	—	—
75 bis unter 80	43	—	43	34	9	—	—	—
80 bis unter 85	44	—	44	36	8	—	—	—
85 bis unter 90	62	—	62	56	6	—	—	—
90 bis unter 95	42	—	42	40	2	—	—	—
95 oder mehr	8	—	8	8	—	—	—	—
Z u s a m m e n	258	—	258	224	34	—	—	—

1) Stichtag: 31.12.2017. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. bei der ambulanten Pflege erfasst. — 2) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Leistungsempfänger/-innen insgesamt berücksichtigt. — 3) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
Insgesamt									
Unter 5	1 557	1 471	544	222	102	5	585	13	86
5 bis unter 10	3 097	2 920	1 104	446	207	4	1 135	24	177
10 bis unter 15	3 298	3 105	1 248	517	177	3	1 142	18	193
15 bis unter 20	2 708	2 578	1 073	343	118	7	1 028	9	130
20 bis unter 25	2 177	2 135	1 028	227	75	2	790	13	42
25 bis unter 30	1 940	1 907	958	171	60	4	700	14	33
30 bis unter 35	1 636	1 600	831	131	52	3	570	13	36
35 bis unter 40	1 635	1 603	799	138	54	4	589	19	32
40 bis unter 45	1 940	1 913	1 010	163	73	4	648	15	27
45 bis unter 50	2 832	2 751	1 361	283	94	5	984	24	81
50 bis unter 55	4 343	4 169	1 987	396	154	13	1 570	49	174
55 bis unter 60	5 749	5 487	2 635	514	214	29	2 014	81	262
60 bis unter 65	7 199	6 746	3 210	640	260	50	2 482	104	453
65 bis unter 70	10 075	9 287	4 317	817	302	93	3 572	186	788
70 bis unter 75	12 905	11 689	5 308	1 027	337	116	4 637	264	1 216
75 bis unter 80	24 981	22 875	10 589	1 794	539	435	8 867	651	2 106
80 bis unter 85	33 014	30 606	14 818	2 246	622	931	10 996	993	2 408
85 bis unter 90	29 817	27 637	13 124	1 887	415	872	10 278	1 061	2 180
90 bis unter 95	16 987	15 402	6 724	961	190	448	6 518	561	1 585
95 oder mehr	4 383	3 858	1 651	239	36	96	1 723	113	525
I n s g e s a m t	172 273	159 739	74 319	13 162	4 081	3 124	60 828	4 225	12 534
Pflegegrad 2									
Unter 5	516	487	178	76	43	3	184	3	29
5 bis unter 10	773	744	279	118	50	—	292	5	29
10 bis unter 15	893	866	320	130	51	3	353	9	27
15 bis unter 20	821	798	287	108	43	—	358	2	23
20 bis unter 25	671	666	300	72	22	—	268	4	5
25 bis unter 30	607	602	270	59	20	—	246	7	5
30 bis unter 35	591	583	265	58	24	—	229	7	8
35 bis unter 40	689	679	308	55	32	1	277	6	10
40 bis unter 45	866	858	440	75	34	1	302	6	8
45 bis unter 50	1 371	1 340	672	138	46	3	473	8	31
50 bis unter 55	2 216	2 154	997	208	87	7	838	17	62
55 bis unter 60	3 027	2 923	1 383	279	113	12	1 094	42	104
60 bis unter 65	3 897	3 715	1 740	377	149	25	1 370	54	182
65 bis unter 70	5 609	5 273	2 428	470	177	35	2 072	91	336
70 bis unter 75	7 162	6 607	2 957	569	186	60	2 685	150	555
75 bis unter 80	13 808	12 910	5 807	1 042	292	236	5 165	368	898
80 bis unter 85	18 530	17 419	8 253	1 313	359	496	6 468	530	1 111
85 bis unter 90	16 371	15 389	7 058	1 081	229	478	6 041	502	982
90 bis unter 95	8 443	7 747	3 196	518	99	205	3 494	235	696
95 oder mehr	1 797	1 612	588	103	18	44	826	33	185
Z u s a m m e n	88 658	83 372	37 726	6 849	2 074	1 609	33 035	2 079	5 286

4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
Pflegegrad 3									
Unter 5	657	629	239	91	37	2	253	7	28
5 bis unter 10	1 248	1 183	450	161	73	4	486	9	65
10 bis unter 15	1 275	1 213	491	189	74	—	454	5	62
15 bis unter 20	1 000	952	377	135	45	1	390	4	48
20 bis unter 25	756	742	329	77	23	—	310	3	14
25 bis unter 30	662	653	300	54	18	—	275	6	9
30 bis unter 35	533	528	281	43	14	2	184	4	5
35 bis unter 40	539	533	275	44	15	—	189	10	6
40 bis unter 45	643	632	316	47	24	1	237	7	11
45 bis unter 50	939	914	431	97	32	2	344	8	25
50 bis unter 55	1 419	1 349	655	121	38	2	509	24	70
55 bis unter 60	1 849	1 758	835	160	78	9	654	22	91
60 bis unter 65	2 307	2 140	1 009	176	80	12	827	36	167
65 bis unter 70	3 100	2 819	1 289	238	98	37	1 094	63	281
70 bis unter 75	3 987	3 564	1 608	313	109	29	1 434	71	423
75 bis unter 80	7 633	6 853	3 164	528	164	138	2 678	181	780
80 bis unter 85	9 639	8 817	4 219	595	171	278	3 254	300	822
85 bis unter 90	8 719	7 965	3 722	529	112	230	3 020	352	754
90 bis unter 95	5 278	4 756	2 014	290	51	149	2 067	185	522
95 oder mehr	1 440	1 276	533	71	8	35	594	35	164
I n s g e s a m t	53 623	49 276	22 537	3 959	1 264	931	19 253	1 332	4 347
Pflegegrad 4									
Unter 5	337	312	93	48	21	—	148	2	25
5 bis unter 10	890	830	266	131	67	—	357	9	60
10 bis unter 15	839	777	273	131	35	—	335	3	62
15 bis unter 20	636	608	245	67	12	3	280	1	28
20 bis unter 25	530	517	242	43	14	1	212	5	13
25 bis unter 30	446	441	214	34	12	2	179	—	5
30 bis unter 35	382	370	185	19	8	—	157	1	12
35 bis unter 40	291	285	128	29	4	—	123	1	6
40 bis unter 45	335	330	180	32	6	2	109	1	5
45 bis unter 50	422	408	187	35	14	—	167	5	14
50 bis unter 55	598	566	255	53	27	1	223	7	32
55 bis unter 60	744	696	336	59	17	4	266	14	48
60 bis unter 65	825	757	361	69	23	9	285	10	68
65 bis unter 70	1 100	981	446	77	17	11	406	24	119
70 bis unter 75	1 434	1 253	551	102	32	17	518	33	181
75 bis unter 80	2 920	2 610	1 211	183	64	47	1 024	81	310
80 bis unter 85	3 878	3 536	1 703	246	67	109	1 274	137	342
85 bis unter 90	3 888	3 534	1 764	211	54	131	1 217	157	354
90 bis unter 95	2 637	2 361	1 084	112	33	75	957	100	276
95 oder mehr	881	749	361	44	3	8	303	30	132
Z u s a m m e n	24 013	21 921	10 085	1 725	530	420	8 540	621	2 092

**4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen,
Leistungsempfänger und Pflegegraden**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							Private Versicherungs- unternehmen	
		Gesetzliche Pflegekassen								
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft		
Pflegegrad 5										
Unter 5	47	43	34	7	1	—	—	1	4	
5 bis unter 10	186	163	109	36	17	—	—	1	23	
10 bis unter 15	291	249	164	67	17	—	—	1	42	
15 bis unter 20	251	220	164	33	18	3	—	2	31	
20 bis unter 25	220	210	157	35	16	1	—	1	10	
25 bis unter 30	225	211	174	24	10	2	—	1	14	
30 bis unter 35	130	119	100	11	6	1	—	1	11	
35 bis unter 40	116	106	88	10	3	3	—	2	10	
40 bis unter 45	96	93	74	9	9	—	—	1	3	
45 bis unter 50	100	89	71	13	2	—	—	3	11	
50 bis unter 55	110	100	80	14	2	3	—	1	10	
55 bis unter 60	129	110	81	16	6	4	—	3	19	
60 bis unter 65	170	134	100	18	8	4	—	4	36	
65 bis unter 70	266	214	154	32	10	10	—	8	52	
70 bis unter 75	322	265	192	43	10	10	—	10	57	
75 bis unter 80	620	502	407	41	19	14	—	21	118	
80 bis unter 85	967	834	643	92	25	48	—	26	133	
85 bis unter 90	839	749	580	66	20	33	—	50	90	
90 bis unter 95	629	538	430	41	7	19	—	41	91	
95 oder mehr	265	221	169	21	7	9	—	15	44	
I n s g e s a m t	5 979	5 170	3 971	629	213	164	—	193	809	

5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Pflegegraden und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegegraden ¹⁾			
		Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
		Insgesamt			
Unter 5	1 557	516	657	337	47
5 bis unter 10	3 097	773	1 248	890	186
10 bis unter 15	3 298	893	1 275	839	291
15 bis unter 20	2 708	821	1 000	636	251
20 bis unter 25	2 177	671	756	530	220
25 bis unter 30	1 940	607	662	446	225
30 bis unter 35	1 636	591	533	382	130
35 bis unter 40	1 635	689	539	291	116
40 bis unter 45	1 940	866	643	335	96
45 bis unter 50	2 832	1 371	939	422	100
50 bis unter 55	4 343	2 216	1 419	598	110
55 bis unter 60	5 749	3 027	1 849	744	129
60 bis unter 65	7 199	3 897	2 307	825	170
65 bis unter 70	10 075	5 609	3 100	1 100	266
70 bis unter 75	12 905	7 162	3 987	1 434	322
75 bis unter 80	24 981	13 808	7 633	2 920	620
80 bis unter 85	33 014	18 530	9 639	3 878	967
85 bis unter 90	29 817	16 371	8 719	3 888	839
90 bis unter 95	16 987	8 443	5 278	2 637	629
95 oder mehr	4 383	1 797	1 440	881	265
I n s g e s a m t	172 273	88 658	53 623	24 013	5 979
		Ausschließlich Pflegegeld, ohne häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege			
Unter 5	1 513	508	638	324	43
5 bis unter 10	2 993	763	1 211	850	169
10 bis unter 15	3 169	883	1 243	795	248
15 bis unter 20	2 606	814	966	604	222
20 bis unter 25	2 101	661	729	506	205
25 bis unter 30	1 873	588	641	431	213
30 bis unter 35	1 549	564	509	365	111
35 bis unter 40	1 558	670	508	272	108
40 bis unter 45	1 838	838	609	301	90
45 bis unter 50	2 632	1 313	869	365	85
50 bis unter 55	3 972	2 104	1 275	505	88
55 bis unter 60	5 219	2 876	1 641	606	96
60 bis unter 65	6 515	3 667	2 041	698	109
65 bis unter 70	8 942	5 222	2 686	853	181
70 bis unter 75	11 244	6 588	3 355	1 091	210
75 bis unter 80	20 930	12 389	6 116	2 064	361
80 bis unter 85	27 100	16 311	7 458	2 742	589
85 bis unter 90	23 641	13 968	6 508	2 623	542
90 bis unter 95	12 920	6 905	3 780	1 822	413
95 oder mehr	3 152	1 409	981	577	185
Z u s a m m e n	145 467	79 041	43 764	18 394	4 268

1) Ohne Pflegebedürftige des Pflegegrades 1. Diese erhalten kein Pflegegeld.

5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Pflegegraden und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegegraden ¹⁾			
		Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Kombination von Geld- und Sachleistungen, ohne anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege					
Unter 5	9	3	3	2	1
5 bis unter 10	13	2	6	3	2
10 bis unter 15	20	2	4	4	10
15 bis unter 20	18	2	8	3	5
20 bis unter 25	38	6	13	13	6
25 bis unter 30	42	14	15	9	4
30 bis unter 35	60	22	19	12	7
35 bis unter 40	60	15	27	14	4
40 bis unter 45	81	19	27	29	6
45 bis unter 50	171	50	58	51	12
50 bis unter 55	303	95	117	80	11
55 bis unter 60	439	127	174	113	25
60 bis unter 65	524	190	201	95	38
65 bis unter 70	887	320	331	180	56
70 bis unter 75	1 288	472	498	239	79
75 bis unter 80	3 234	1 192	1 185	675	182
80 bis unter 85	4 795	1 853	1 760	899	283
85 bis unter 90	5 025	2 034	1 779	989	223
90 bis unter 95	3 294	1 276	1 230	633	155
95 oder mehr	980	322	359	241	58
Z u s a m m e n	21 281	8 016	7 814	4 284	1 167
Ausschließlich Pflegegeld, nur häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege					
Unter 5	35	5	16	11	3
5 bis unter 10	89	8	31	35	15
10 bis unter 15	103	7	28	37	31
15 bis unter 20	82	5	26	29	22
20 bis unter 25	33	4	13	9	7
25 bis unter 30	25	5	6	6	8
30 bis unter 35	22	3	4	4	11
35 bis unter 40	14	4	3	5	2
40 bis unter 45	17	9	5	3	—
45 bis unter 50	18	6	8	3	1
50 bis unter 55	59	16	22	11	10
55 bis unter 60	76	23	26	22	5
60 bis unter 65	125	35	51	26	13
65 bis unter 70	199	59	68	52	20
70 bis unter 75	277	91	100	74	12
75 bis unter 80	611	191	252	121	47
80 bis unter 85	829	298	315	162	54
85 bis unter 90	881	308	323	204	46
90 bis unter 95	552	199	191	131	31
95 oder mehr	197	57	76	44	20
Z u s a m m e n	4 244	1 333	1 564	989	358

1) Ohne Pflegebedürftige des Pflegegrades 1. Diese erhalten kein Pflegegeld.

5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Pflegegraden und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegegraden ¹⁾				
		Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	
Kombination von Geld- und Sachleistung, nur anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/Verhinderungspflege						
Unter 5	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	2	—	—	2	—	—
10 bis unter 15	6	1	—	3	2	—
15 bis unter 20	2	—	—	—	2	—
20 bis unter 25	5	—	1	2	2	—
25 bis unter 30	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 35	5	2	1	1	1	—
35 bis unter 40	3	—	1	—	2	—
40 bis unter 45	4	—	2	2	—	—
45 bis unter 50	11	2	4	3	2	—
50 bis unter 55	9	1	5	2	1	—
55 bis unter 60	15	1	8	3	3	—
60 bis unter 65	35	5	14	6	10	—
65 bis unter 70	47	8	15	15	9	—
70 bis unter 75	96	11	34	30	21	—
75 bis unter 80	206	36	80	60	30	—
80 bis unter 85	290	68	106	75	41	—
85 bis unter 90	270	61	109	72	28	—
90 bis unter 95	221	63	77	51	30	—
95 oder mehr	54	9	24	19	2	—
Z u s a m m e n	1 281	268	481	346	186	

1) Ohne Pflegebedürftige des Pflegegrades 1. Diese erhalten kein Pflegegeld.